Wiesbadener Canblatt.

"Zagblatifaus". Shalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Boltifeellonio: Frantfurt a. R. Rr. 7466.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

"Lagbleithaus" Nr. 8650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenda, außer Sonntags. Bolifectonto: Franffurt a. R. Str. 7465.

Anzeigenpreise: Örtliche Anzeigen Mt. 2.—, Jinanz- und Luftbarfeito-Anzeigen Mt. 4.—, answärt Anzeigen Mt. 4.—, Sriliche Reliamen Mt. 3.—, answärtige Reliamen Mt. 13.— für die einspall Kolonelzeilse oder beren Raum.— Sei wiederholler Anfnahme innseränderter Anzeigen entsprechen Radlaß. — Schlub der Anzeigen-Annahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Blätzen wird teine Sewähr übernamm Segngnyreise: Iom Verlag bezogen: Wit. 21.50, durch die Ausgabestellen dezogen: Wt. 22..., durch die Tröger ins hans gedracht Mit. 25... monatlich. — Sezugabestellungen nehmen an: der Berfeg, die Ausgabestellen, die Träger und alle Botanstalten, — In Hällen döberer Semalt, Betriebstädeungen oder Streits haben die Begieber feinen Anfanch auf Lieferung des Glates oder Erreits haben die Begieber feinen Anfanch auf Lieferung des Glates oder Erreits haben die Begieber feinen Anfanch auf Lieferung des Blattes

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernfprecher: Umt Morigplay 15300.

Donnerstag, 4. Mai 1922.

Abend-Ausgabe.

Mr. 208. • 70. Jahrgang.

Die zweite Vollsitzung in Genua.

Genua und Paris.

Bahrend in Baris am Mittmoch ber Minifters rat tagte, hielt man in Genua die zweite Bollfonfe-reng ab. Natürlich haben sich im Palazzo San Giorgio auch diesmal wieder die Menschen gedrängt, obwohl bie reichlich theoretischen Berhandlungen über die Entfoliffe ber Finangtommiffion und ber Transportschilfe der Finanztommission und der Ltunspottsommission so gar nicht dazu angetan waren. Interesse zu weden. Alle Welt wußte, was in den Borschlägen der Kommission stand, und nur über diese Borschläge sollte geredet werden. Im allgemeinen ist das ja auch geschehen, aber dennoch haben einige Redner sich bemildt, diese Fragen in den großen weltwirtschaftlichen Rahmen hineinzuschieden, in den sie gehören. Da über Reparationen nicht gesprochen werben barf, fo hat man lediglich von Schuldverpflichtungen einzelner Staaten geredet. In diesem Zusammenhang wird in einem Sat einer Resolution auch der Gedanke einer internationalen Anleihe gestreift, ohne jeboch hier gu großen grundsählichen und tonfreten Empfehlungen gu kommen. Der Führer der holländischen Delegation hat dagegen offen ausgesprochen, daß die gesamte Wirts schaft Europas ein unlösbares Problem bleiben müsse, wenn sich nicht die direkt beteiligten Barteien über eine Regelung ihrer Berpflichtungen verständigten. Tich it ich er in wies auf die Unerlässlichkeit einer großen Anleihe an Rugland hin, mahrend Rathenau der französischen Delegation einige unangenehme Minuten bereitete, als er die Notwendigkeit betonte, ge-meinsam einen Ausweg zu suchen, anstatt sich ständig einander an die Gurgel gu fahren. Rach ben Borichlägen ber Berfehrstommiffion foll alsbald eine Konfereng ber Gifenbahnfachleute nach Baris gufammenberufen werden,

So intereffiert man alle biefe Erörterungen in Genua aufnahm, so war boch der Blid der Welt in viel stärkerem Maße auf Paris gesenkt. Poincare hat zwar, nach dem offiziellen Bericht, Barthou formell feine Anertennung für feine Tatigteit in Genua ausgesprochen, aber in Birflichfeit durfte die Einmutigfeit amifden ben beiben Staatsmannern noch nicht bergestellt sein. Frankreich will sich nicht auch noch von Belgien in der Eigentumsfrage isolieren und so ist die Genueser Konserenz in der Aussenfrage wieder einmal auf einem höchst tritischen Puntte angelangt. Ob Boincare durch die neuesten Konzessionen Lloyd Georges in der Reparationsfrage zu einer Nachgiebigkeit gegen-über den Russen gebracht werden wird, ist noch nicht entschieden. An sich hat seine unversöhnliche Tattik Lloyd George abermals neue Konzessionen abgetrott!

Der Berlauf der Berhandlungen.

U. Henna, 4. Mai. (Drahtmeldung unseres Sondersberichterstatters.) Die am Mittwochvormittag 10 Uhr ersössete zweite Bollstung der internationalen Wirtskaftssonserenz von Genna bot äußerlich dasselbe Bild wie die erke. Auch zu dieser Sikung war nur eine beichränkte Jahl von Julahungstarten ausgegeben worden. Schon eine Stunde vor Beginn der Sikung war die Zournalistentiibne dicht beset Die deutsche Delegation war vertreten durch Reichstanzler Dr. Mirth und den Minister des Außern Dr. Ratbenau. In ihrem Gesosse besanden sich verschiedene Derren der Restorts und die Sachverständigen. An Siesledes nach Baris gereisten französischen Delegierten Bartholden Milkrie der französischen Delegation, Die Sikungsordnung war venau die gleiche wie am Erössnungstag. Die deutschen Delegierten laken wieder unmittelbar neben dem Lische der einsakenden Richten Delegierten siehen wieder unmittelbar neben dem Lische der einsakenden Richten Delegierten stächte awischen den Delegierten Belgiens und Griechenlands.

Um 10 Uhr betrat

Um 10 Uhr betrat

oliu

Brandent be Facta

Bräsident de Fácta

den Sikurgssoal und dielt turz darauf die Eröffnungsansprache. Er führte u. a aus: Anläklich der Bollikung dat sich die Konferenz entschlosen, Kommissionen zu diedem. Auf der Tagesordnung der Finanz om million standen Brokleme, die die die Keintliche Meinung in höchstem Make delähäftigen. Die Notwendigseit der Kreditbeichaftung für eine große Angabl von Ländern, die Wechtellrike, der Geldumiglich, ind für alle das sichtbare Zeichen der allgemeinen Krise, unter der Europa leidet. Es ist dächste Zeit, das ein Krisel gegen diese Krise gefunden wird, die der da und zu und der Einderufung dieser Konferenz war. Die Kinanzstommission dat die verschiedenen Fragen eine nach der anderen, so weit sie im Bereiche der Kinanzstommission lagen dehandelt, indem sie Maknahmen ausgebeitet, die einen ististausenden, wenn auch langsamen Korstäritt bedeuten Indem die Kommission die von der Brüsseler kinanzstonierenz angenommenen Beschlüsse für verschiedene Kunste sich die konne mission die von der Kristischene Kunste sich das winnes machte, dat sie nach und nach das Getaler und dingendiere Krobleme gegenüber. Ohne eine Kiesterkristellung der Transportmöglichkeit auf den Korstrie zu den Korstrieften der Kand der Ernansportmöglichkeit auf den Korstrie krise und der Ernansportmöglichkeit auf den Bertehrstriste und der Ernansportmöglichkeit auf den Bertehrstriste und der Ernansportmögliche der Aluten Bertehrstriste und der Ernansportmögliche de

Es steht mir nicht zu. in Einselbeiten einzutreten, welche Ihnen vom Brässenten der Kommission bester geichlichert werden können. Was mich betrifft, de fann ich nicht umbin, zu lagen, daß wir uns beglinkwünschen können zu der do ralch und gut erledigten Arbeit unkerer beiden Kommissionen. Wir dahen gezeigt, daß trok großer Schwierissfeiten sich Männer guten Willens aller Nationen bereit landen zu einer Verständigtung. Diese Vertündigtung ihr von guter Verständigtung. Diese Vertündigtung ihr von guter Verständigtung. Diese Vertündigtung ihr von guter Versteven und ihr von guter Verständigtung der volltischen Brobseme, der wir alle unkere Ankreisen und eine Kostenen, den der weiteren Arbeiten und eine kenklare Zusammenarbeit der versteitellt und eine fruchtbare Zusammenarbeit der versteitedehenen Borteien gesichert wird. Auf jene Weise entsirteidenen bei Arbeiten den Zielen, die die Konsterens sich zerkeit dat. Eine Berkammlung die sich mit den inwerken internationalen Brobsemen beschäftigt, kann nur dann zu gutem Erde geführt werden, wenn alle ihre Witselieder felt entschollen sind, eine

Minsesphäre der Berktändigung

au lichaften, die es ermöglicht, die Interessen der Böster in einem Geiste der Gerecht is keit und Gleich beit zu kunderen. Diese Bedingungen werden von der gegenwartigen Konsterens verwirflicht. Auf diese Weise mehr die des Mertrauen ist silt uns eine folibare Kraft, die wir nach Möglicheit ausnüben müssen Welt auf nichten und das ihr entgewengebrochte Bertrauen rechtsertigen. Dieses Bertrauen ist silt uns eine folibare Kraft, die wir nach Möglicheit ausnüben müssen Mehren wirden. Der Wiese Bertrauen ihr silt uns eine folibare Kraft, die wir nach Möglich der nach könder und fruchtbarer nach sie alle entgezenstreben, wird um so raicher und fruchtbarer und sie kelle ausgenitreben, wird um so raicher nach fruchtbarer und sie alle entgezenstreben wirden. Der Mieberauben Geste durchdungen und bereit find, die aroben Schweiten der Weiterbeiten zur überwinden, die fich den uns zur Brütung vorliegenden B

Borthington Evans.
das Wort zu längeren Ausführungen, in denen er die Besichlüsse der Finanzsommission verteidigte. Er sorderte die Amnahme der Anfrage im Sindila daraus, das die Kommissionsbeschlüsse für die beutige Welt sehr bedeutiam seinen. Wenn auch einige der Brüsseler Beichlüsse von 1920 in Genua wieder aur Geltung kämen, seien die Genueler Kinanzberatungen toch mehr als eine blode Wiederberstellung von Brüssel das dan och in der nu wieder auf den nehr als eine blode Wiederberstellung von Brüssel das dan och in der nie auf den undegrenzte Bermedrung der Jahlungsmittel. Deshalb müsse zunächt der Ko ein um lauf ein gelch ankt und das Kudget eines ieden Staates dum die Besteuerung ausgeglichen werden. Das mahre deilmittel sei die Beraddrüdung der Staatscaden se weit, das sie aus der Einsommenstener bezahlt werden könnte, lieben die Genueler Beschlüsse auch zeitweilige Ansleiden au. Die Annahme, das die Rücksehr zum Galdsstandard die Lösung aller Schwierigseiten bedeute, seinslich. Der erste vieltsde Schritt sei der

Bujammentritt ber großen Bentralbanten. die durch die Bont von England sukammenberufen würden, und wesu auch die Bereinigten Staaten eine Einladung er-balten würden, da obne deren Mitwirfung der Blan nicht durchgeführt werden lönnte.

Das Mitglied der fransöllichen Delegation

Biquard

teilte die Belchilfle der Finanskommission in swei Arten. solche, die dauernden Wert bätten und solche, det denen es sich um einen vorübergehenden Wert handle, was durch den acgenwärtigen Justand Europas und der ganzen Weit gerechtertigt lei. Jede Berson, die über die Jusammensanung der Vährungs- und Kinansarundläke lächte, vergeste, das die Erundlage eine praftische Tragweite babe. Die Erundlage ieder Währung oder überhaupt iedes sinansiellen Wieders ausboues berube auf der morailiken Ordnung.

normale Musgaben normalen Ginnahmen angupaffen, eingegangene Pervilichtungen zu erfüllen, die Schuldenlaft mit einem Gelde, das nicht in dem Augenblick wo es ge-braufit wird, entwertet werde, zu tilgen. Das Brogramm enthalte für die Berlammlung der Banten keine norberige Festlegung auf ein bestimmtes System. Dann eigriff der italienische Außenminister

Schanger

bas Mort. Er führte aus: Die Gesamtbeit der Resolutionen der Kinanstommission stellt ein vollftändig logisches Sustem im Dinblid auf die Beilung der finansiellen Lage Europas dar. Aufgabe der Staatsmänner ist es.

Europa zu retten.

Die Beschlüsse ber Kommisston seien als Einseitung des Wertes zu detrachten, das die Staatsmänner auf volitischem Gebiete aussiskren könnten. Schauser suhr dann mörtlich sprit. Ich möchte mit Worten aufrichtigsten Opti-mismus schlieden. Wir, die wir seit einigen Wochen hier versammelt sind, daden schon er de blich e volitischen Schwierisseiten überwunden. Es wird den Be-ginn eines neuen Zeitabschnittes europäischen politischen Lebens kennzeichnen, eines Zeitadschnittes würdiger, ver-trauensvoller Jusammenarbeit für das Wohl und den Kort-ichritt der gekamten Menschheit." Der holländische Delegierte Minister von Karneheef

Minifter ven Rarnebeet

iprach bie Soffnung der niederlandischen Delegation aus, bag bie von der Finangtommiffion ergielten Resultate ben Anfang für den Wiederaufbau Europas bilbeten.

Der ichweizeriiche Delegierte Bunbesrat Gdulthek

führte alsdann u. a. aus: Die schweizerische Delegation fitimme den Beschlässen der Finanzkommission zu. Obwobl wir den Wert der Finanzbeichlüsse kennen müllen wir leststellen daß die meisten unter ihnen nicht josort durchführbar sind und daß zur Wiederberstellung des nötigen Bertrauens für Hankelse, Industries und Kinanzsperationen vorber Probleme politischer, sozialer und moralischer Kainr zu

losen find. Die Wirtschafts und Finansfragen find eng mit-einander verbunden, und besonders

bie Balutafrage

bat eine starte Wirtung, auf bas Wirticattsleben. Der Hauptfattor der Bolitik der Borkriegszeit — Einfuhr. Ausstuhr. Jölle, Einfuhrerseichterungen oder beichränkungen wist von nebenjächlicher Bedeutung, wenn man ihn mit der Entwertung der verschiedenen Baluten und den starten bäusigen Schwankungen der Wechlelturie vergleicht. Ein Staat mit fortwährend linkender Baluta lönne einem andere Staat eine verhängnisvolle Konfurrenz machen, und der Staat mit sinkender Baluta lei der Einfuhr von Fertigsbrikaten beinahe ganz verschlossen. Diese Tattache lei eine der Daupturlachen der schwerzlichen Berbältnise, unter denen Europa leide und die zur Arbeitslostakeit in den Staaten mit selunder Baluta führen.

Sierouf ergriff der rusiliche Delegierte

Ticitiderin

Alstiticherin
das Wort. Er betonte, die rustische Desenation babe alle Anstrengungen gemacht, um mit bestem Willen an den begennenen Arbeiten mitzuwirten. Sie dalte an den Vorhalten sest, die sie in den Kommissionen gemacht habe. Sie
bestede eindringlich auf der Rotmendiasett, daß es Russland
ermösslicht werden mülle, aus der heutigen Wirtschafts- und
kinanstrije berauszusommen. Er glaube aber, daß der Wiederausban Eurepas nicht beichleunigt werden könne abne die disse der sinanziesl kärferen Staaten. Eine Mondepulisierung des Dandels soll mösslicht vermieden werden. Die Ertsärungen des italienischen Vertreters würden von der tussische Delegation vollkommen gebilligt. Sie dränge aut eine möglicht rasche praftische Berwirslichung der gejamten Beschlüsse.

Dann fprach ber beutiche Reichsanhenminifter Dr. Rathenau,

Dann sprach der deutsche Reichsanhenminister

Dr. Rathensu,

der die von den Kommissionen geleistete ausgezeichnete wissenschaftliche Arbeit anerkannte, die alle Erwartungen übertreffe. Rathenau erklärte dann u. a. weiter, in der Unterkommission sier die Arbeitsstofe in der Belt iehen beissisiesweise 10 Missionen Arbeitslofe in der Welt worden. Die Eriknde dieser döckst bestagenswerten Sidnation seien in starer Welfe durch die in Genna verslammelten Sachverständigen der Welt dangelegt worden. Bor allem seine es die riefigen Lasten, die sich an den Verpflichtungen und den kolgen des Krieges erweben, und die durch gewisse wirtschaftliche und vollieche Plasnadmen der Rachtriegsvolitif verschlimmert worden leien. Die deutsche Delegation dabe eine Rechnung ausgestellt, die auf Gääungen derunge kich aber von der Wirklickeit sicher nicht weit entserne. Rach dieser kochnung ausgestellt, die auf betrag der Weltaus fu hr verd onvelt merden, wem die Insie und eine kleine Amortslation der Kriegsichulden ausgedracht werden sollten. Dagenen sei der Weltmarkt gegenwartsg auf mindeltens zwei Oritiel leines Umstangs der Bortriegszeit zurückgegangen. Die Gehaldnersländer seinen fiche Kauftrett zur Befriediaung ihrer eigenen Bedürchsiern in schäfftem Berkaufszwang, aber diese Rotwerksussen und gezwungen, noch weiter den Gegenwert ihren Gläubigern überlassen minkte. Durch die Naknahmen der Gläubigerländer seinen die Schuldner in die schäftlie Rotlage gefommen und gezwungen, noch weiter den Gegenwert ihren Gläubigerländer seinen die Schuldner in die schäften Kotlage gefommen und gezwungen, noch weiter den Gegenwert ihren Gläubigerländer seinen die Schuldner in die schäften Kotlage gefommen und gezwungen, noch weiter den Gegenwert ihren Gläubigerländer seinen die Schuldner in die schäften Kotlage gefommen und gezwungen, noch weiter den Gegenwert ihren Gläubiger und geswungen, noch weiter den Gegenwert ihren Gläubiger und erhalten. Die Last der internationalen Berschuldung verwandle sich in eine Berichariun der Krisc.
Das merde nicht

Was bisher nefehlt babe, lei die Brazis.

Die Miederherstellung der Wechielturie bei die erste Bedingung Jur gleichen Zeit mülle die Wiederherstellung der Freibeit der Sandelsmärfte erfolgen und ieder Starke mille dem Schacken zu Hille kommen. Die Stabilität der Mechielfung iber Kabilität und zur Wiederherstellung ihrer Kauffraft und zur Wiederherstellung des Welfmarttgeschäftes, die unentbehrliche Boraussesung für ieden Verschäftit der Wirtschaft und der Technit und damit der geschamten Zwisstaten. Kathenau dezeichnete es als deingend nötig, die sinomziellen und wirtschaftlichen Teile eng miteinander zu verbinden. Am allerwichtigken werde es sein, sie lo schnell als möglich nusbar zu machen und sie zurwirflichen. Die deutsche Delegation gehe die Hossman nicht auf das die Vertreter der großen Rationen gegenüber den bestimmten Tathacken des wirtschaftlichen und lozialen Lebens sich zu einer en er a i ich en und ich en zen Infe am men ar bei it aufammensinden würden.

Die Aussührungen des densschen Delegierten wurden mit lebbatier Ansmertsamseit verfolgt. Hierauf wurden wir lebbatier Ansmertsamseit verfolgt. Hierauf wurden wir lebbatier Ansmertsamseit verfolgt. Dierauf wurden Bas bieber gefehlt babe, fei bie Brazis.

Die Beichluffe ber Finangfommiffion

nach den entsprechenden Artifeln verleien. Da ein Einipruch grzen diese Beichlüsse nicht erhoben wurde, erklärte Bräsident de Bacta sie ols angenommen.

Paraufdin wurde in die Berbandlung der Beichlüsse der Transportsommission eingetreten. Der beiside Beriskende der Kommission erstattete aussiüdlichen Bericht. Darauf wurden sämtliche Artifel odne Bideripruch angenommen.

Aledann ichlok Brässocht de Facta die Sikuna.

Alebann ichlos Braitdent de Facta die Sisuna.

U. Genua, 4. Mai. (Drabtmeldung unieres Sondersberichterstatters.) Aber die gestrige Plenarsiuma der Konferenz und über die ersten Resolutionen. die angenommen wurden, ichreibt berte das bieitge Blatt "Lavarto". Nienand som behaunten, daß die gestern angenommenen Resolutionen großen Wert haben. Iedenfalls iei es abauwarten, ob sie praktisch ausführbar sind. Dies gilt namentlich für die Kinangresolution.

Gin ruffifder Broteft,

U. Senns. 4. Mai. (Trastimeldung unseres Sonderberichterstatters.) Rach der Bollfinung am Mittwoch ist nachmittags eine Rube paule in den Konferenzoerbandlungen
eingetreten. Inswischen hat Tichtischerin an de Facta ein Schreiben gerichtet, in dem er gegen den Ausichluk Ruklands aus der innerbald der Wirlichaftstommisson gebildeten Untersommisson protestiert, da Rubland sich unter den Staaten besindet, deren Bolitis sich auf
die Inieresse der Arbeiter kükt.

Beratungen des frangoilichen Rabinetts.

W. T.B. Baris, 3. Mai Kurs nach 6 Uhr sibt Savas iolgendes offizielle Kommunique aus: Der Ministerrat in um 2% Uhr im Ministerium für auswärtige Angelegenbeiten zusammengegreien. Im Ramen immlicher Minister dankte Ministerprälident Boincaré Hartbou für das Talent und die Antorität die er in Genua antsaltet habe, um die Arbeiten der Konserenz zu erleichtern und in gleicher Zeit die französischen Interelien zu verteildigen. Der Kadineitsrat nahm von den aus Genua und Brusel erhaltenen Nachrichten Kenninis. Nach Brüfung der Lege dat die Regierung der Republik einstimmig deichlossen, das Frankreich ich nicht von Belaien trennen werde. Barthou wird Areitagvormittag nach Genua zurilläreisen.

Brüsel erbaltenen Rachrichten Tenninis. Rach Brüsing der Lege dat die Regierung der Republik einkimmig deicholoken, das Aranfteich ich nicht von Belaien trennen werder Hartson wird Areitagdormittag noch Genus surikreiten.

W. T.B. Paris, 4. Mai Die Dadasagentur veröffentlicht einen halbamtlichen Kommentar au dem geftrigen ersten in Anweisendert des Franzestichen Delegierten für Genua. Barid die Minister den Kohnetischenes. Die Beratung date ausschlieglich dem Fow die in fall gegolten, den der de eine heiten über die Rüstertatium a des Bridarischen beiten über die Rüstendernen Kaden des Kridarischen des Küsterkatiums des Kridarischen des Küsterkatiums des Kridarischen Gestandlungen klasen der Rüstendernen Kaden der Bertandlungen klasen dem Künisterrat die einzelnen Kaden der Bertandlungen klasen der Geständichten gegeben, die dem französischen Delegierten in Genua micht auf Kennanis gekommen seien. Taflichtich issen mach der Archichten gegeben, die dem französischen Delegierten in Genua micht auf Kennanis gekommen seien. Taflichtich issen mach der Archichten gerüchten in Genua Berbandlungen gevilogen werden um bertischen dober anderen Geschlichsten Konzeisionen zu überraggen, die der Französischen der Anzeisischen Auszeisionen zu überraggen, die der Anzeischen klasen der Kennanis gekommen seien. Taflichten Konzeisionen zu überraggen, die der Französischen der Kennanis delasien wieden der Kennanis des Geständersten zusseheutet wurden. Die Keitrech des klasestigen der Anzeischen Keinen der Kennanischen der Kennanischen Leitung der Kennanischen Leitung der Anzeischen Leitung der Kennanischen Bestäten Anzeisen vor der Kenna

Franfreich halt ju Belgien.

Keankreich hält zu Belgien.

W.T.B. Batis. 4. Mai. (Drabibericht.) Laut Betit Jeuinal" beb Erincare gestern abend bei einem Kressempsans bervort, das Frankreich im Jahre 1919 den Grundsian der vollschen Portecht is zu seinem einenen Kachiell begürstigt dat. Arankreich sinne sich nicht von Belgien trennen da die von Belgien in Genna verteibigte Sache in allen Punkten den französischen Interese antipreche. Daneben sei aber auch Frankreich aus moralischen Gründen auch wenten ein aber auch Frankreich das mergleichen Kegierung zu steben; mithin werde Frankreich das Memorandum nicht unterzeich nen sonnen, be lange sich Belgien wiedert, dies zu kun, und feine Aation und vor allem die ienigen der Kleimen Entente können Arankreich einen Borzwart daraus machen, Belgieh unterstützt zu kaben. Abrigens betene Kronkreich eine Bereitwilligkeit, die sum Schlisb verföhnlich mie Bereitwilligkeit, die sum Schlisb verföhnlich au lein, aber man können Belgien nicht allein lassen. Vernitzeich eine Bereitwilligkeit, die sum Schlisb verföhnlich mie Bereitwilligkeit, die sum Schlisb verföhnlich mienen Bereitwilligkeit. Die sum Schlisb verföhnlich mienen Bereitwilligkeit, die hätte er es vorgesogen, surikkautreren.

Salbamtliche Beiprechungen.

W.T.-B Baris, 4. Mai. (Drahtbericht.) Savas meldet aus Gen un, man habe dort in den Kreilen der Konserens ohne überroläune die Entscheidung der französischen Regierung antsenommen, in der Frage des Memorandums mit Besaien einig zu gehen. Dalbamtliche Besprechung gen bätten stutigefunden awischen Lloud George. Schanzer, Barrare und Brattanu, ohne aber zu einem geistenen Erfolg zu sühren, und zwar wegen der augenblicklieben Zurischaltung der besaischen und der französischen Delegierten in der Franzen des Memorandums an Kusland.

Unverandert fritifche Lage,

U. Genna. 4. Mai. (Dradimeldung unseres Sonderberichteifiatiers.) Die Loge ist nach under anderet. Die errangtien behondten sie batten noch eine Mitteilung weder von Boutson noch den Bointard erhalten. Sie sonder von Boutson noch den Bointard erhalten. Sie sonder von Boutson noch den Bointard erhalten. Sie sonden allo teine endgültige Justimmung au dem russischen Memorandum geden. Die Kullen beden offiziell noch nicht erklärt, daß sie das Detument nicht annehmen aber sie baben bereits dogesen verteiliert, daß sie zu den Kerbandlungen über dos Dotument nicht eingesichen murden. In französischen Kreisen ist man überzeugt, daß die Auffen das Französischen Kreisen ist man überzeugt, daß die Auffen das Detument nicht eingesichen moben Anderen der die hebungtet, daß die Auffen debingungslos zustimmen werden. Man laat in diesen kreisen, Lood die eine Bedungungslos zustimmen werden. Man laat in diesen Kreisen, Lood die eine kabering angenden des meditäte Memorandum abne kadering angenammen das englische Memorandum abne kadering angenammen das englische Memorandum abne kadering angenammen das eine lische Memorandum abne kadering angenammen das eine kohningungen verschäft wurden und er Konnessischen machen muste. Rentrale Berönlichteiten, mit denen sich über die Konnen wird. In talienlichen die verzichen sie kansen der das eine keinen vor das man die russische Messanzt des die Kussischabiung on die Gowietregierung nicht auf Erradie sieht, mus man die Rennen wird. In talienlichen betricht die Meinung vor das man die russische Messanzt des die kansen der könter des schaperschapens under des des das das die Möselicheiten in Betracht sieht, mus man die Logenation auch der Möselicheiten in Betracht sieht, mus man die Logenation der Betrachteiter des Boincarés in denna alandet. Das die Lase Boincarés in Men man alle Messanza und lann nicht ein den Barlaments und Barteilnieren geopfert methen. Vertiben bat über Kaincaré mitgeteilt, das er in Genna erfahren bade, das die nach ist eine Gedenstagen und dann nicht den Barlaments un

Birth und Rathenan bei Blond George.

Wirth und Rathenau bei Lloyd George.

U. Genus, 4. Mai. (Drahimeldung unleres Sonderberichterkatters.) Reichstanzler Dr. Birtb und Reichsaußenminiter Dr. Nathenau find für beute vormittas pon dem enallichen Ministervälidenten zu einer Besprech und gedeten worden. Es handelt sich um eine Russprache über die in nere Lage in Deutschland im Zujammenhang mit der deutschen Außenpolitik. Man geht nicht sehl in der Annahme, das Wirth und Rathenau in dieser Beivrechung auch das Revarationsproblem anichneiden werden. Bischer ist eine Entscheidung des Bariser Kabinetistates über die Ablehnung oder die Annahme des aweiten Teiles des Memorandums über das russische Broblem in Genva nicht eingetrossen. Es verlaufet nur, das Volnare und die Medrzahl der Minister der Ansichte Broblem in Genva nicht eingetrossen. Es verlaufet nur, das Volnares und die Medrzahl der Minister der Ansicht sind, das man Belgien nicht im Stiche lassen lacht sind, das man guch einen dauernden Krieden wünscht, steht man doch der Frage im Hinblid auf die gesamte Situation äußerft vellimistisch gegenüber.

Abendeffen beim Ronferengprafibenten.

Genua, 4. Mai. (Draftmelbung unferes Conderberichterftatters.) Geftern abend fand im Eben-Sotel ein Gffen des Brafidenten be Facta und des Augenminifters Schanger ftatt, an bem bie Spigen ber beutschen Delegation, Reichstanzler Dr. Wirth und Augenminister Dr. Rathenau, teilnahmen.

Seimreife nach Deutichland.

berichterstatters.) Morgen sahren 20 Mitglieder ber deutschen Delegation nach Hause, nachdem die Arbeiten ber Kommission, an denen sie beteiligt find, erlebigt find.

Blond George halt an Genua feit.

U. Genus; 4. Mai. (Drahtmeldung unseres Sonder-berichterstatters.) Die englische Pressellesse teilte gestern mit, daß Lloyd George darauf bestehe, daß die Sig-natarmächte des Bertrages von Ber-failles sich in Genua und nicht anderswo vor dem

31. Mai treffen sollen.
W.T.B. Paris, 4. Mai. Rach einer Meldung des "Echo de Paris" soll bereits in der Unterredung Barthous mit Lloyd George vor seiner Abreise aus Genua der lettere von dem Standpunft Poincarés in der Frage der Tagung des Obers sten Rates unterrichtet worden sein. Llond George habe erflärt, bann werde er ben Berfallstag vom 31. Mai abwarten. Rach der gleichen Rachricht soll weder dem frangosischen Bertreter in Berlin noch in Genua das Recht zustehen, die Frage zu diskutieren, bie ausschlieglich und volltommen ber Rompeteng ber Reparationsfommiffion vorbehalten bleiben muffe, Rach anberen Blättermelbungen foll Llond George erflart haben, im Monat Juni fei er nicht frei.

Llond George über Die Zahlungsfähigfeit Deutschlands am 31. Mai.

D. Mailand, 4. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Rach bem "Corriere bella Sera" hat Barthou an ben Ministerpräsidenten Voincars einen Brief Lloud Georges mitgenommen, in dem er die Wiedergutmadjungen in Busammenhang mit ben interalliterten Schulden bringt. Er weift darauf bin, daß die Fälligfeiten vom 31. Mai eine gute Gelegenheit seien, um
bas Snstem der deutschen Jahlungen einer
neuen Prufung zu unterziehen, um so mehr, als ber Friedensvertrag von Versailles die Berpflichtung enthalte, von Zeit zu Zeit durch die Wiedergutmachungsfommission die Zahlungssähigkeit Deutschlands feststellen zu lassen. In diesem Schreiben erläst Lloyd George ferner eine Einsadung zu einer gewissenschaften haften Brufung bes Entwurfes bes englischen Finang-fachverständigen Bladett für bie Reorganisation ber Biebergutmachungen und bie allierten Schulben.

Ruffifde Ginmenbungen gegen bas Memoranbum,

Ruffliche Einwendungen gegen das Memorandum.

Br. Berlin, 4. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Die Bossische Ita." berichtet über eine Unterredung übres Gemeler Korresvondenten mit Ilchitscherin in deren Berlauf dieser eine Reihe von Einwendungen gegen das Memorandum der Allierten machte. Hinschischer Erläte et. das diese nahm der Allierten machte. Sinsichtlich der Bestimmungen öber das Brivafeigentum erstätte et. das diese für die Zufuntt seine Schwierigkeiten bereiteten, für die Berangendeit aber vielt annehmbar seien. Eine Aussnahmederoslichtung auf Wiederberstellung der Konzellung nicht eingeben, Aber die Anschlichtung auf Wiederberstellung der Konzellung der hie Anschen die Sanitätschen. Wir millen uns dagegen wenden, das diese Frage durch die Allierten nicht ernst senng ben, das diese Krage durch die Allierten nicht ernst senng ben Bortriegsschulden, allerdings nach einem längeren Moratorium. Aususächen, wenn uns dasur wieser Eine ausreicherde Anleihe bewilligt werde. Das seichteht aber mit dem Moratorium nicht. Die Konds für den Biederausdan würden ühn nach der Einleitung des Memorandums auf eine 50 Millionen Id. die Konds für den Biederausdan würden ühn nach der Einleitung des Memorandums auf eines 50 Millionen Id. die Konds für ben Biederausdan würden ihn nach der Einleitung des Memorandums auf eines 50 Millionen Billiarden Dollars. Der Berichterstätter des Blattes kommt nach der Untwert in einrichten werde, das die Sowietbelegation ihre Antwort in einrichten werde.

Bolens Antwort.

W. T.B. Senua, 4. Mai. Der Bertveier der polnischen Telegation. Skirmunt, bat auf Ischilderins Brief 1.0m 30. April eine Antwort gesandt, in der es deikt, er stelle in erster Linie sest, daß, wenn die russische Delegation wirslich auf Grund des Protokolls von Riga der Ansicht lei, es sei opportun, die Aktionen der beiden Delegationen in Genua miteinander in Einstans zu bringen, lo wirde die russische Belegation siche die volnische befragt haben, devor sie den Bertrag von Rapallo abseichlossen davon die Kede gewesen sei, das in keinem Augendischen davon die Kede gewesen sei, das Klauseln in dem mit Russand abgeichlossenen Bertrage von Kapallo abgeichlosen Bertrage annusiert würden. Es sei anzunehmen, das dietz mit der Gegenitand des lektfin statigebakten Briefwochleit ein da ült is erledigt lei. Judessen sei die Gelegandeit günktg, ein Mis verkt and nie zu erstreuen. Die russische Delegation salle die Naltung Bosens gegenüber dem Arbeiten wirden Bederausbaus kublands follich auf. Die polnische Delegation wünsche eine wirschaftliche Zulammenarbeit mit Kukland. Es müsse aber mit Missialem seingestellt werden, das durch ein merswürdiges Insiammentressen sein Absteil werden, das durch ein merswürdiges Insiampolitändig ausgehört hätze, und das mit einem ossenschaftlichen Bellewalbaus den Bellem eine Aussiührung der Bestimmungen des Abstonmens von Riga gemacht worden leien. Der Brief schließt, mit den vorsiedenden Aussiührungen sein bossenschaft die des Misverständs nie en Aussiührungen sein bossenschaft die des Misverständs nie den Aussiührungen sein bossenschaft wie des Misverständs nie den Aussiührungen sein bossenschaft werden sein bossenschaft werden sein bestieben den Aussiührungen sein bestiertelle des Misverständs nie en Aussiührungen sein bestiertelle des Misverständs nie en Aussiührungen sein bie kossenschaft des Misverständs

Tumultigenen im Landtag.

Br. Berlin, 4. Mal. (Elg. Drahtbericht.) Der preußliche Landiag begann am Mittwoch nach einer mehrwöchigen Offervaule wieder leine Taguns.

Ror Eintritt in die Tagesordnung beantragten die Kommunisten, eine von ihnen eingebrachte große Unit ag einber die gestrigen Jorgänge vor dem Berliner Rathaus wiert im Zulammenhann mit dem Etat der Schukpolissiort im Zulammenhann mit dem Etat der Schukpolissiort im Zulammenhann mit dem Etat der Schukpolissiort im Interachtigen Sentiner Voltzeinführenen Richter und Unterstilikung der Opfer des Bolizeingrüssenen. Nichter und Unterstilikung der Opfer des Bolizeingrüss.

Bei der Nede des Aba Kak (Komm.) som es zu lärmenden Zurusen und immultartigen Senen. Als der Andersordnete den Minister des Innen als Plut minister und Blut polizeihund der Innen Debningsruf ein.

Weinert mit einem Ordnungsruf ein.

Minister Severing erflärte sich im Berlauf der Debatte bereit, die arose Anfrage morgen zu beantworten.

Bei der Abstimmung blieb es beim Boriblag des Alteisenrates, den Etat der Schukpolizei von der Tagesordnung ab zuleben, was die äußerste Linke mit Zurusen "Einheitstront der Schieber und Zuhälter" beantwortete.

Darauf trat man in die Tagesordnung ein. Der Gelektentwurf aur Anderung der Se 7 und 25 des Kreise und Brod und furzer Ausschülfe erlediat.

In erster und sweiter Lelung wurde dann auch der Geschilligen der Ausschülfe erlediat.

In erster und sweiter Lelung wurde dann auch der Geschilligen der Ausschülfe erlediat.

In erster und sweiter Lelung wurde dann auch der Geschilligen der Ausschülfe erlediat.

In erster und sweiter Lelung wurde dann auch der Geschilligen der Ausschülfe erlediat.

In erster und sweiter Lelung wurde dann auch der Geschilligen der Ausschülfe erlediat.

In erster und sweiter Lelung murde dann auch der Geschilligen der Bedurfinise der Biarren angenommen.

Drei weitere Entwärse, die sich mit der Bestätigung von der Biarren angenommen.

ber Biarren angenommen.
Drei weitere Entwürse, die fich mit ber Bestätigung pon Rirchengelesen befassen, wurden einem Ausschuft überwiesen.
Im 147 Uhr periagte bas Saus die Weiterberatung auf

Onnerstag 12 Uhr.

Su Beginn ber Sinung hatte Brafibent Leinert bem versiorbenen Abs. One einen warm empfundenen Rachtuf newidmet, den das Saus febend anhörte.

Der Tagungsplan,

Br. Berlin, 4. Mai. (Tis. Drabtbericht.) Im preußischen Landing lollem in der nächten Woche Blenariikungen nicht stattsinden, um dem Sauptausichuß Gelegenheit zu geben, die Borberatung des Saushalts zu sordern. Man mil lodann dom 18.—27 Mai tagen und dann dis zum 13. Juni in die Pfinasterien geben. Man rechnet damit, das man anfangs Inli in die große Commersause ause einsteten sann, vorausgesent, das der Ciat sertig mird. Mitte September wird das Haus voraussichtlich wieder zulammentreten. ber suigmmentreten.

Bufammenftoge in Botobam.

Br. Berlin. 4. Mai. (Eig. Drahibericht.) In Botsdam fam es gektern anläßlich des ersten Stitungsfeites des
Bereins deut ich national gesinnter Soldaten. an
dem auch die Brinzen Eitel Friedrich und Osfar von Breuken
teiligehmen zwischen Bereinsmitgliedern und jungen Leuten.
die leziassistischen Kartelen angebörten, au Jusam men.
die leziassistischen Korantragen einer roten Jahne verluckte
ein Trupp junger Leute in das Berlammlungslofal des
Bereins einzudringen. Intiden beiden Parteien sam es
au einem Dandgemenge. Die Bolizei stellte die Rube
mieher ber

Sermes' Bericht über Genna.

Berlin, 4. Mai. (Eig. Praktbericht.) Gestern nachmittag trat das Reichs kad inett ausammen, um sich mittag trat das Reichs kad inett ausammen, um sich mit den Beamten iragen zu beschäftigen. Außerdem besäufte man sich mit dem Berlause der Genueser Konserens. Um 6. Uhr emosing dann Reichstinanzminister Dr. der eines die Barteisührer. Die Demostraten waren durch Bet erien und Kod und dem Grasen Bernsbork, die Deutschnationalen waren durch Gergt und Schulks-Brombera, die Deutsche Bollspartei durch Beder. Deilen und Kempes, das Zentrum durch Spahn Marr und Weders Arnsberg und Euerard, die Gozialbemostraten durch Germann Müller und Rele und die Unabhänsten durch Moses und Krau Sender vertreten. Die Kommunisten woren nicht erschienen, In dieser Steung erstattete Keichssinausminister Dr. Germes eingehend Bericht über den Berlauf der Komserenz von Genua. Im besonderen ichnitt er die finanziellen Fragen an. In volltischen Kreisen hält man die Einberufuna des Auswärstigen Ausschliches nicht sie ausgeschlossen, war ist in en Ausschulles nicht sie ausgeschlossen, war die noter dien die Gindestehn der Konserenz von Genua in die Beratung der Stung arkonstellen der Konserenz von Genua in die Beratung der Stung arkonstellen lässen.

Ein Beleidigungsprozek um die Kriegsschuldfrage.

Cin Beleidigungsprozek um die Kriegsschuldtrage.

W. T.B. Münden, 3. Mat. Bei Seginn der MittwochBerbandlungen im Schendach-Arosed erflärte Dr. Ti m me.
Laran seindelten um müßen, dae eine Kölichung porliege. Er
fönne seine Ausstalinan über das Sorgehen Eisners evil.
ändern, wenn es dem Kläger gelingen würde, den Korwurf
der Unmahrbalitätig espenüber Eisner in seinem Berbältnis zu Clemenceau zu ensträsten, und wenn es gelingen
mürde, die Ausstaliung in der Schuldfrage einer Rewissen unterzogen bätte.

Der nächste Sachwerklindige Johannes Leulius bat
aufammen mit Dr. Timme die deutlichen Miten von 1871 die
Kriensansbruch bearbeitet. Der Sachwerkländige sicher alse ber
den von der Vollität der Borwurf der donderländige sicher aus,
das der Vollität der Borwurf der donderländige sicher aus,
das der Vollität der Borwurf der donderländige sicher aus,
das der Vollität der Borwurf der deren Ausstate
keine Menken der Mitcher aus geben. Der Sachwerkfändige
kommt ebenfalls zu der Kriftsellung, das der Eschnerkändige
kommt ebenfalls zu der Kriftsellung, das der Eschnerkändige
kommt ebenfalls zu der Kriftsellung, das der Ersnerkühen
Recotientlichung eine Ball in ung unterlaufen sei.

Rach der Kernehmung des Beigen Dr. von Mülfer wandte sich Rechtsanwalt führen er zu der von Mülfer wandte sich Krefte auseitellte Behaubtung, das von seiner oder
des Klägers Seite den mehrfach ermähnte Lerchenleichorief
an den Karifer, Lemvs aeseben worden lei.

Jum Gallus der Berhandlungen tam eine Reibe ausstand den Karifer, das die nicht der Guta die nichte der Guta die nichte der gebeite der gebeite
melentlichen das dieserige Erzehnis der Keichung, die im
melentlichen das dieserige Erzehnis der Keichung die im
melentlichen das diesers Beröffentlichungen als Kallfung zum
minderlie als dewulft senbenzilbe Austeuma zu detrachten
kein, die im neutralen Austenderichen der Kriegelfung der
in der Rachming der Keinbroge aeweien leien Rachben
die Berbandlung über Mitchagen als Kallfung zur
minderlie als dewulft senbenzile Austeumen der Keinber

Wiesbadener Rachrichten.

Die nächfte Stadtverordnetenfinung perzeichnet fol-Tagesordnung: Rieberlegung bes Mandato feitens Die Angesordnung: Rieberlegung bes Mandats jettens Gindtverordneten Bundbireltor Deutsch. Serftellung Gindtverordneten Fanksieren in der Feuerwache. des Stadtverordneten Junkdirelior Deutsch. Derstellung einer Humpen-Narmwallerbeigung in der Feuerwacke. Beschaffung einer Filterunlage für das Augusta-Viltoria. Bad. Fluchtlimienvlan für die Könderunng der Echwarsgenbergftraße. Erhöhung der Besüge der Gehaltsemptänger. Reufaltung der Ordnung, deir. Aufenthaltsbesteuerung nichtstrarpflichtiger Fremden. Anderung der Friedhofsund Gehührenordnung für das Bestattungswelen. Entwurfeiner Ordnung, beit, die Erhöhung einer Mertguwachosteuer. Erhöhung der Gehühren sir die Hausmüllabiuder. Erhöhung der Kanalbemusungsgebühr. Neuwahl von Armennilegern.

Der verfassungsgebihr. Neuwahl von Armenniesten.

— Der verfassungsebende Landestirchentan für den Komsistrialbeitet Wiesbaden tritt am Dienstag, den Komsistrialbeitet Wiesbaden tritt am Dienstag, den Komsistrialbeitet Wiesbaden au seiner ersten Sitsung zulammen. Er seht sich zulammen aus 75 gewählten und 10 vom erweiterten Konsistorium ernannten Mitigliedern. Bon den 75 gewöhlten gebören 31 der Rechten. 30 der Mitte und 14 der Linken an. Die ernannten Mitiglieder, die als benatende Mitiglieder berufen sind, sollen besondere Berdände dern Mitiglieder berufen sind, sollen Kröme verfreten; 4 von ihnen zählen zur Kechten, 4 zur Mitte, 2 zur Linken. Es sind ernannt Desan Krömer-Döres dorf (Diasonie). Desan Ernst-Officin (Erziehungsverein und Diosporationserenz). Desan T. Beelen men et 2 Bieschaft den (Evanzelsscher Fund). Biarrer Merz Mieschaft des haben (Evanzelsscher Fund). Biarrer Merz Mieschaft des haben (Kvanzelsscher Fund). Biarrer Deitenbesche Gossenbeim (Presse). Kam General Kölber-Bies do den (Tungendossen), Jugendossleger Grüber-Biebrich, Käs-Höhlen a. M. und Estude Schwanskeim. Die Tagung wird zunächt eine allsemeine Ausburgen beim eine 3 Tagen deendet sein dürfte; die eigentsliche Ausscheitung der Berfallung, für die verschiedene Entswirte norfbissen, wird alsdann in Kommissionen erschigt werden, die im Lauf des Sommers oder Herbsteden Landessindentag zur endaßtigen Beschlussaliung vorlegen werden. Der verfallunggebenbe Landesfirchentag für ben

Berbefferung ber Abendverbindungen von Franffurt - Rerbesterung der Abendverbindungen von Frankliten. M. nach Wiesbaden. Auf die wiederholten Anregungen der Handlich und Kreinfahren der Kandelstammer Wiesbaden, die Abendverbindungen von Franklitet a. M. nach Wiesbaden au verbestern, dat die Eisendahndrettion Franklitet a. M. wie folgt erwidert: "Bur Berbeilerung der Abendverbindungnen von Franklurt a. M. nach Wiesbaden soll im Sommerfahrvlan 1922 eint Versonenzug eingelegt werden, der 9.15 n. von Franklurt a. M. abfahren und 10.34 n. in Wiesbaden ankommen wird."

48 Jahre Dienste. Bu bieler Notis in ber gestrigen Abendausgebe wird noch mitgetetlt. daß zu gleicher Zeit wer derr Eisenbahningenieur Jol. Bood der Wagenausseher derr August Finkert lein 40iähriges Dienstinhilaum seiert, und swar verbunden mit einer gemeinsamen Feier im Saale des "Katholischen Gesellenbauses".

Saale des Katholitiken Gesellendaules".

— Boltschührenerhöhung ohne Erhöhung der Gegenleistungen? Der dansabund idreibt uns: Abermals iollen auf die Schultern der Gewerbetreibenden erbeblich erböhte Boltschühren gelegt werden. Bedauerlicherwesse aber ent-bält die neue Bortage des Boltministerlums nichts darüber, das auch die Leistungen der Bost für die Allgemeinheit der Geldeniwertung ebenso angevakt werden wie die Gebühren, die sie für sie Leistungen der langt. Die Postverwaltung bat auf Eingaben aus gewerblichen Aressen a. B. die Meist-betrage für Nachnahmesendungen nicht in dem Maße er-bäht mie die Gebühren, die seit der Kortriensseit auf etwa das Ihabe gesteigert wurden gegen eine nur etwa bische babt wie die Gebildren, die iert der Vortriegszeit auf eiwa den 35sache gesteigert wurden gegen eine nur etwa 6sache Erbodung der Merkheträge für Rachnahmesendungen. Mitchin wäre der Die siebetrag der Rachnahmesendungen auf 25 900 M. sestueben. Das gleiche gilt sür den Schadenseriak den die Vost sieren gegangene Einschreibedriefe und Bakeie übernimmt. Die Pakeiportosäke sind auf das 20sache erhöht, der Schadenersak sedach nur von 6 M. auf 20 M., etwa das 33-sache. Man fann nicht gerade sagen das gegen früher die Berluftsisser dei Bakeien usw, absenommen das. Gegeniber der Gebührenerhöhung müste der Schadenersak mindestens 120 M von Kilogramm beitagen. Alle Stellen, die die neue Gebührenvorlage des Bostministertums zu beraten baben, sind dringend gebeten, dass zu borgen, das nun endlich auch die Gegensestungen der Vost der Gebührenerböhung entsprechend aufgebestert werden.

— Deutsiche demokratische Bartei. Die am 1. Mai ab

icisen, daß nun endlich auch die Gegenlestunsen der Voltder Gebühremerhöhung enslorechend aufgebellert werden.

— Deutsche demokratische Barkei. Die am 1. Mai absedikene Beamtenversammtung der Deutschen demokratischen Barkei nahm einen harmannkaen Verkaus. Der Vorisende, derr Stadto Rem melt, derichtete sinnächt über dem Ersohe, derr Stadto Rem melt, derichtete sinnächt über dem Ersohe, derr Stadto Rem melt, derichtete sinnächt über dem Ersohe, der Bemühungen der demokratischen Abgeordieten in den Källen, die ihnen durch den diesen Beamtenausschuß der Barkei unterbreitet worden waren. Dierauf wrach der Referent des Abends Herr Dr. Raud nicht wieder alle der Referent des Abends Herr Dr. Raud nicht der Weber das Ibema. Der Beamte im Bollska at". Seine Ausführungen beichältigten sich necht mit den wehr mit den wecklen Grandlagen des Beamtentums um beutigen Staat als mit den durch die Kot der Zeit bedingten materiellen korderungen die die die anderen Berufslichten nicht das Bertschndinis sinden, das die Abendenischen der Abenderen der Mesamten als Diener der Allsemeinbeit die Klicht gans besonderer Treue gegen Staat und Volf erwachte, das aber andererleits Staat und Bolf auch gedalten lein müßten, die materielle Sickerfiellung ihrer Beamten au garantieren. Gerade im Bollskaat lei ein pflichtbewühres Vernisbaantentum der Krundwickler für eine ordnungsgemähe und gelunde Eintwicklaat lich aber met krüber lünklich Fernyabalten von den Kerkbenissen des Vernisbaantentum der Rendreit in Borgehen anderer Staaten, die beute der Einklicht in der Korm lannien, in der es bei uns ausgebildet in Anstell sich aber met den Keilentrichen Seldwerden und vorlichen Benützen, der Mitgatt lich aber mit den anderer Erwerbsschichten in mitgere Berübrung treten und verlüchen, am wirschaft lichen und vollichen Belanteit der Einfern den der Keilen der Geleinbeite Beschieden der einfehen der der Gescheden der der Lieden der der Gescheden der der einstelle kanden der Geleinbeite der ein der die den der Geleinbeit der entlichen der der Geleinbe da und bort eingestellt werben, ein Kapitel, das die Beachtung unferer Reichstagsabseordneten verdient.

ming unierer Reichstagsabgeordneten verdient.

— Die Nattenbetämpfung in Wiesbaden findet, nachdem eine größere Angabl von Hausbefissern fich bereit erstlärt baben, sich an der Kattenvertilgung zu beteitigen, nurmehr einbeutlich am Mittwoch, den 17. Mai, statt. Um die Virtlamfeit der Befämpfung der schädlichen, Nager zu erhöben, werden bieienigen Dausbester. Eigentsimer von Stalkungen ulw. die sich bisber noch nicht gemeldet werden, dierburch nochmals aufgefordert, die späiestenes zum 10. d. M. dem lädtischen Gesindheitsamt. Hatbaus, Zimmer 48. Anger sie des der mündlich ihre Abresse mitzuteilen. Angere sie aus der diesbezüglischen Besanztmachung im Angeboenteil erstätisch.

werden im Lauf des Juni die ersten Meiallmilinsen su 1'2, 3 und die Min mehreren Millionen Stüden auszegeben. Die Kapiergeldberitellung wird in dielen Alerten eingesichnährt. Auch die Gerstellung des ichon vorbandenen barien

Rfeingesbes wird weiter gefördert werden. Bom Januar 1919 wurden bis jest über 3 Milliarden Stild 5-Pfennis. 10-Pfennis- und 50-Pfennismünzen geprägt, die einen Wert von rund 500 Millionen Warf baben

Breußich-Zübbentiche Klassenforterie. In der Montagvormittassziehung fielen: 40 060 M. auf Kr. 211 507: 10 000 M. auf Kr. 20 006: 5000 M. auf Kr. 8805, 25 815, 42 031, 74 569, 175 017, 254 227, 268 969, 280 542, 297 557; in der Nachmittassziehung des aseichen Toges wurden gezogen: 10 000 M. auf Kr. 119 026, 136 744: 5000 M. auf Kr. 14 043, 19 761, 31 212, 33 040, 59 034, 60 748, 62 755, 78 962, 109 177, 125 646, 203 298, 217 935, 264 975, 268 263, 276 444 270 444.

Tranfitjenbungen nach Agupten und ber Thrief. Bon ber Spebitionas firma L. Reiteumager wird und mitgeteilt, best nunmehr Tranfirsendungen über ben baben von Trieft vollformen fret von allen Jormalitäten und Bewilligungen find. Lediglich Juder-Surrognie, Tabatwaren, Waffen, Munition find an eine Durchfuhrbewilligung bezw. an eine fogenannte Beriftfation gedunden. Der hafen von Trieft eignet fich besonders für Somellfenbungen nach ,figopten und ber Turfei.

- Beutiche Boltopartei. Um Freitag, ben 5 b. M., abendo 8 Uhr., lindet in der Geschäftelle ber Deutichen Baltspartei, Biesbaden (Friedrichteige 19) eine Beamtenstiung ftatt, in der herr Obercechnungsreviser Berres-Frankfurt a. M. über "Beamtenstagen" sprechen mitb.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermanbtos.

"Stanistheater. Wegen Erfrantung bes Herrn Albert fann bie für Camstag, ben 6, b. M., vergeseheme Auflührung von "Schwestern und ber Frembe" nicht flatistiben. Es gelangt baber in Stammtelbe 1 Gerhart Daupimanno "Einsame Menichen" zur Aufsührung. Die bereits gelöften Karten behalten auch für biese Borftellung ihre Galtigfeit. Frau Kammer-jöngerin Melanie Kutt aus Berlin, die im verigen Jahre mit aucher orbentlichem Erfolg als "Joibe" gaftierte, ift von ber Jatenbantur für ein einmaliges Gaftpiel verpflichtet morben. Fran Rutt fingt am Genntag, ben 7. b. DL, in ber "Balfüre" bie Bartie ber "Brunfilbe"

* Rurhaus. Wegen ber immer noch anhaltenben tublen Witterung fann bas für Samstag biefer Woche vorgefebene Gattenfelt mit Jewerwert nicht flatifinden. — Die Rurverwaltung veranstaltet am tommenden Sonntog wieber einen bunten Abend im Heinen Gaale bes Aurhaufes und hat biergu als Conjerencier ben Bortragstünftler Anatol Molnur, Die Sangerin gur Laute Tilly Breibenbad-be Grothe, bie Tangfunftlerin Minni Milani und ben Sumeriften Sans Renner verpflichtet. Die. Klavierbegleitung bat Repellmeifter Sens Maril Ubetnommen.

* Die Telbine. Um Freitag, den 5. Mai, findet die lette Berftellung non "Better aus Dingeba", Gastipiel der Mainger erften Krafte, katt. Und biesmal find Greie Robler, hermann hader, hebn Ruhn und Bern-hard Fort in den hauptrollen beifchftigt.

Mufit. und Bortragsabende.

Musike und Bortragsabende.

"Mimische Tansspiele im Kurbaus. Willy Godele ws fi, der gestern im Kurbaus tanste, ist sit Wiessaden eine besannte Erscheinung Man sad ihn an der gleichen Sielle schon oft, mit seiner Schwester, leinem Bater, als Bartner, und konnte seine Wandiungen beobachten. Diesmal brochte er eine Berliner Tängerin Gitta Cucuel mit. Mimische Tangspiele nennt er sein Vrogramm, das im wesentlichen nichts Neues zeigte und im Besonderen erfennen ließ, daß Willy Godsewsti seine tängerischen Bäbigseiten allzu sehr vom mimoplastischen Ausdruckswissen bei ihm die Geschr verdunden sit, daß Temperament und dramatischen Körperlichseit überwuckern läst. Womit bei ihm die Geschr verdunden sit, daß Temperament und den matischen Schwung zur Bose erstarren. Auch dei Gitta Cucuel ist der an und für sich vordandene Tanztrieß, den sochen Gesenke aus beste unterstüßen, durch den Daritellungswissen bestimmter Absächen, durch den Daritellungswissen bestimmter Absächen au sehr beschänft. Ein vordan sie für sich allein überrasischen hübsch wirken: so weit den Geschstsausdruck und die schlanke Edenmäsigkeit der Geschstsausdruck und die schlanke Edenmäsigkeit der gemeinsunen Tänze waren zonz auf die Gleichartigseit der rhotbmischen Bewegungen einsestellt und sollten deit der gemeinsunen Tänze waren zonz auf die Gleichartigseit der rhotbmischen Bewegungen einsestellt und sollten die rockendere Wirtung erziesen. Das sind Ervertmense, die nicht im der Alle eingekasdene Tanznummer in ein Barielsprachmit in döherem Einne aber haben he nichts zu tun.

— Webtlässeitslatenzen. Jam Beiten der Kinder des Bereins "Aussaulice Arlppeliürleren" dette der kente des Bereins "Aussaulice Arlppeliürleren" dette der kente des Bereins "Aussaulice Arlppeliürleren" dette der Bereins "Aussaulice Arlppeliürleren" dette der Dere Bereins

= Behlietigfeiletongert. Bum Belten ber Rinber bes Bereins "Naleutiche Kribpeffürferer" batte "Echreibers Ronfervats-rium für Mufit" om Mittwoch ein Rongert im Saal bes Rafins ver-anftallet. Des aus Schiffern ber Anftaft gehilbet. Cod. riam für Mulik em Mitwoch ein Konzert im Saal des Kulins verenskaltet. Des aus Schülern der Anstall gebildete Ordester spielte die
immer vern gedoche "Kleine Rachtmasst von Mogart und derzielte des
Niellinkswert E.Dur von I S. Bech, welches herr Fris Robin fan be Rehrer des Konservacioriums, mit ansprechendem Ion, modigepstegter Iechnif und in verständiger Auffassung zu Dant vortrug. An den plansklichen
Dorbietungen dereilhaten sich verschiedene Schüler und Schülerinnen der Direkters Herrn Schreiber nich verschiedene Schüler und Schülerinnen der Direkters Herrn Schreiber ind verschiedene Ionia Robinstann bei Direkters Geren Schreiber ind ver Kri. Baula Robins mid wird mit gutem Erfelle. Ein großer Teil des Brogramms war den gesenslichen Botträgen eingeräumt, die von Schülern des herrn Wolffass und Kri. Roumelle gaben in Liedern von Schübert, Schumann, Bradins um Frie Begleitung am Klavler belorgte Kri. Eise Wolf, während Herr H. Wolf ebense gewandt die Combalo-Varie im Kachichen Konzert durch führte. Der wohltstige Jused des Abende dirfte erreicht sein, da der Gauf anschulich gefüllt war.

Mus bem Bereinsleben,

" Der Rurgieriftverein "Engichnell" Biebenhen baft bente Donnerntagebend 836 Uhr im Reftuntant "Rabenfteiner" eine wichtige

Berjammiung ab. * Der "Berein für Gemeinbepflege ber Martifirge" in welder neben Betifiten über bie Arbeit ber Edweftern und bes Rabm neiger veon detnien von ber der der der der den und eine Alegvereins und lber die Geschäftslage auch andere wichtige Fragen, wie Aleghilfe und Hundrauenorganisation, jur Besprechung sehen. Es handelt sich bei lehterer um den Anschlich der Mitglieder an den Hausfrauenverdand ber En Frauenhilfe, der fich die Oflege des Hause und die Vertretung der Hausfraueninterellen, auch in der Offentlichkeit und der Geschand, jur Aufgabe medt.

Det "Quartettverein Wiesbaben" balt beute Denners-

tagabend punttlig 534 Uhr eine Ertraprobe ab.

Der "Schubertbund Wiesbaben" veranftullet am Sonntag, ben 7. Mai, nachmittagn 4 Uhr, einen Ausflug mit Tang und Unterbaltung nach Schlerftein (Rheingauer Sof). Raberes wird im Angeigen-

* Det Bentralverband ber Arbeitsinvaliben" hult Gennieg, ben 7. Mai, mittags 2 Uhr, im Jugendheim (Waltam-frage 32) eine Berfammfung ab.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Gin Gangerfelt.

Convenberg. 3. Rai. Der Mannetgefangperein "Coucorbie" gab mit der Beranstaltung seines 47. Stiftungsseites in Gestaltung eines gemillenebende im hiesigen "Kalfersat" den besten Beweits für sein und nörtigterben. Das fiest nahm einem würdigen Berein. Im Mittelpuntte finnd die Begrüßungsaniprache des ersten Berfauf. Im Mittelpuntte mit Mitglieder-Ehrung: sun Sangedbriefelt jum Berein. Dies geierlichteit wurde schaft untahnt von techt kimmungsvollen Chorgestagen, die meter Weitere Des geseilichtein wurde fofen untahnt von techt kimmungsvollen Chorgestagen, die unter Leitung des geseilichtes Bereinsbriegenes Mussteren. Erzein des murbe ichne umrahmt ein test glindmungsvollen Chorgefangen, die unter Leitung des bemichten Bereinsbeligenten Munichteefiere C. Gpecht aus Frankfurt a. M. Zeugnis ven det Liebe und hingebe zum Gefang gaben Ungenehme Abmechlung brachfen verschiedene Boetrope beiteren und einften Inheits, von Bereinsmitgliedern in fünfterlicher Auffastung und Wiedergabe, ebenfe ein vorzäglich gespieltes Thenterfild,

Golbene Sochzeit.

Sennenderg, 4. Min. Die Feier ber gelbenen hochzeit, bie ber biefige Schreinet berm. Preiftig mit feiner Chegattin feierte, fanb allgemeine Bechtung und Anfmerkfamfeit. Gefdente und Gludmuniche famen von allen Seiten. Erhebend war die Einfegnung in ber Aliche, die herr Pfurrer Bender volltog. Das Judelpaar erhielt ein foftberes Bilb

ols Angebinde. Gerr Ludwig Dorr hatte ben Brantwogen, ber fonft jungs Baare jur "grunen Sochzeit" fahrt, gur Berfügung gestellt und Bagen, Bferbe und Beitiche recht finnig mit golbenen Abzeichen gefcmildt.

Pierbe und Peitsche recht finnig mit goldenen Abzeichen geschmist.

Il Brundach a. Rh., 3. Mat. Auf der Westelte des Rarzburgberges lösten sich vorleigte Racht insolge des anhaltenden Regenweiters von einem Feisfamm schwere Jesoliöste sos und vollten unter lautem Getöse in die Tiese. Ben dem am Juhe des Berges besindlichen Anweien wurde des Lach eines der Wiltwe dembach gehörigen hintergebäudes durch einen derudbstranden 10 die 15 Zentner schweren Felsblod wollkändig errimmmert, ebenso wurde die Gebeiwand eines weiteren Gebäudes durch abrodiende Gestellnammssen, darunter Blöde von großem Umsung, erheblich beschädigt. Den Bewahnern der angremzenden Gebäuslicheiten derhied beschädigt. Den Bewahnern der angremzenden Gebäuslicheiten derhot den nachtschem Argenweiter noch weitere Gesch, da der detressende Fellentumm noch große Epucen leser Blöde anzeigt, mit deren Abstuzz ürer farz oder lang getechnet werden muß. Der die jeht angerichtete Schaben in ziemlich erheblich. giemlich erheblich.

Sport.

Rabsportfins 1987 Wiesbaden, C. B. Das für den 23 April feßgesehle Gauprelofahren über 50 Kilometer muhte insolge Regenwetters verlegt werden. Es wird nun am 5. Mai auf der bestimmten Streck im Tartel gesahren. Die Startzeit ist nicht um 7, sondern um 8 Uhr varmittegs in Hahn, Kilometerstein 18. Die Jahrer tonnen somit den Frühjug nach dahn benutzen.

Der Rabsahren ein 1884 sendet seine Reigenmannschaft am Sonntag

nach Ersendein um Sodiagrifch. Die Faurenfahrer den E. 1804 unter

Der Nabschreitein 1884 sendet seine Relgenmannschaft am Sanntag nach Erbenheim jum Andsportselt. Die Zoutenschrer des A.B. 1804 untertnehmen am gleichen Tage eine Radwonderung in die Beumblide über Riederwolluf, Abenheim, Gensendelm, Matinz, Erbenheim. Absahrt 2 Uhr Sedungley. Galle melden fin dem Jahrwart.

* Freie Wassersport-Vereinigung Wieshaden. Um Donnerstag, den 4. Mal. obends 8 Uhr, sindet in der Turnhalle der Schule am Schulderg eine außerordentliche Mitgliederversamlung ftatt. Jur Tagesordnung fieht unter anderem die Fallboots und Schwimmbadangelegenheit.

Gerichts aal.

Fc. Die Massendiehstähle. Die Kolle des Schöffengerichts seigte seiten haft nur den Ramen Schipper, den Namen ienes betannten Einbrechers aus Riebrich a. Rb., der, wie bereits berichtet, in sahlreichen Fällen Wiesdaden und Umgedung unsicher gemacht batte. Ein Dusend Anflagen gegen Schipper sond zur Berbandlung, denne Zötreitnien zugrunde lagen. So batte Schipper Dachendeln, Türdrisder und derzeichen von den Häusen wegseholt, Kleider gestohlen, eine Armbanduhr und in vielen Gartenskäufern die Gartenskäufern der Kerbandlung führte der Angestagte lebbatie Klage darüber, daß er in der Bresse mit Montreal verglichen worden tei. Mit diesen Menschen bade er, lo hob er vatherisch bervor nichts gemein. Wenn er auch ker viel geselcht, is sahe er nur Kleinigkeiten "gedrecht", iener aber sich als gesichricher Eindrecher an seinen Mitmentichen versangen. Schipper sah die ihm zur Last gesegten Diektähle mit steinen Einsche und kann mit diese mit kleinen Gesängnis deraus. Die Strafe wird, wenn alle Hälle gegen Gefängnis deraus. Die Strafe wird, wenn alle Hälle gegen Gefünger endgültig abaeurteilt sind, dann mit dieser und den beteils gegen Essisper erfanten Strafen zu einer Gesantzuchtbannftrase zusammengesogen werden. Amtsanwalt und Angeschagter erflärten, seine Berufung gegen die Urteile einslegen zu wollen. legen su mollen.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Hurse vom 8. Mai 1922.				
Staatspapiere In	No. 1 "11 Wes	The Road of the Local Division in the Local	E8.44	
The state of the s	30	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	1522	
Control of the contro	80	Daimler Motoren	475.50	
	0.0	Deutsche Erdől-Ges Elberfelder Parbenf.	706-	
6W . B. VI-IX 73	2	Eachweller Bergw	000	
41/4 1994er 5 G	.90	Friedrichshütte		
s Palabiantalha 77	.5	Feiten & Guilleaume	830	
06	75 7	Guamotoren Deuts	715	
Sta 38	25 14	Geisweider Eisenw		
		Geisenkirch, Bergw	1060.	
4 Schutzgebiet-Anleihe 12	COLUMN TO A SECOND	Griesheim Elektron .	352,-	
	ii ii	Höchster Farbwerke	1830.	
	80 15	Harpener Bergbau .	784-	
		Hindr. Auffermann . Hebenichewerke	910	
SWe	75	Rösch Eisen u. Stahl	1200.	
	- 10	Dise Eergbau	1485.	
# Bad. Anielho #8-14 78	- 10	Königs-u, Laurahütte	2250.	
a Bayrische Anleihe 54	.90 20	Kall Anchersieben	1231.	
5/4	4	Kostheim Callulose	700	
	.25 to	Kronprins Metalif	16:0.	
4 Hamb, Staats-Ani. 97 Do	50 8	Labmeyer u. Co	411-	
	.75 6	Lauchhammer	820	
	50 12	Lindes Eismaschines	1260.	
Sichs, Anlelhe 67	- 10	Ludwig Loewe u. Co.	1179.	
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN		Manuesmann Röhren	578	
Div. Bank-Aktion.	6	Oberschies, Eisenbed, RisInd.	77B	
10 Berliner Handelsges. 554		Koksw.	1230.	
Commers u. DiscB. 311		Orenstein u. Koppel	1145.	
F Dermstädter Bank 305	COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	PhonBergb. u. Hitte	1185.	
18 Deutsche Bank 600 10 Disconto - Commandit 440	The second second	Porzellanf, Kahia	2610.	
		Rositzer Zuckerruff.	980	
16 Dresdner Bank 321 Mitteld, Credithank . 280	Control of the last	Rhein-Nass, Bergw	2280.	
	5	Rhein. Stahlwerke	1125.	
	- 111	Riebeck Montan	1300.	
	1.75 1 14	Rombacher Hüttenw.	581	
	0	Rhein, Metallwarent.	473	
Div. 'ndustrie-Aktien.	20	Sachsenwerk	652-50	
12 Albert, Chem. Works 185	144	Sigmons o Halaka.	970	
18 Adler-Fahrradwerke 530		Sodd, Eisenbahnges,	251	
30 Augsburg - Nürnberg 11	7. 20	Verein. Glamstoff-F.	2900.	
10 Alig. ElektrGes 714		Varziner Papierfabr.	825	
10 Berymann, Elektrin. 731	0- 14	Verein. Cöln-Rottw	8:0	
10 Bad, Anillin tt. Seds . 765	Se- 11	Weller-ter-Meer Ch. F	628-	
5 Bismarck-Hütte	- 35	Westeregeln	1800.	
15 Bechumer Guistahl . 108		Zellstoff Waldhof	381	
	0	HambAmerPakett.	410.50	
7'/a Buderus Eisenwerke 904	A	Hansa-Dampfschiff	391	
10 Beton-u. Monierbau. 730	- 0	Norddeutscher Lloyd	324	
Doutsche Kaliwerke, 190		Schantung-Eisenb	498	
	0	The state of the s	-	
25 Donnersmarck-Hiftte 196		Otavi Minen	-	
Dürrkopp, Bielef. M. 75		Genuscheine	I DESCRIPTION OF	
17.5	100000000000000000000000000000000000000	Gentlement	24 44	

S Berlin. 3. Mai Während sich die Spekulation in zunehmendem Maße auf dem ausländischen Rentenmarkte betäligt, hält am Aktienmarkt die Geschäftsstille an. In die scharfe spekulative Bewegung auf ersterem Gebiete wurden heute neben den bisher führenden Türkenwerten (Zolltürken und Bagdadbahn-Obligationen) auch ungarische Renten (1910 Staatsrente, Kronen- und Goldrente), ferner österreichische Anleihen, Macedonier und Mexikaner, letztere besonders wegen der Devisenpreissteigerunz, einbezogen. Das Geschäft nahm hier teilweise großen Umfang an. Dagegen schwächten sich heimische Anleihen mißig ab und die in der letzten Zeit stark heraufgesetzten Schutzgebietsanleihen erheblich ab. Die Zurückhaltung und Geschäftsstille auf dem Aktienmarkte erklärt man in Börsenkreisen mit der Hoffnung, daß die in Genus von Frankreich vertreiene scharfe Richtung gegenüber den offensichtlichen Bemühungen Lord Georges, einen Erfolg von der Konferenz beimzubringen, schließlich doch unterliegen und dadurch auch für Deutschland der Weg zu einer Erleichterung betreten wird. Die Kursbildung war unregelmäßig. Steigerungen und Rückgänge im Ausmaße von 10 bis 80 Proz. und vereinzelt darüber hielten sich ungefähr die Wage, Immerhin war anlangs die Grundstimmung infolge der Steigerung der Devisenpreise ziemlich fest, so daß Kaliwerte und eine ganze Anzahl Industrienapiere, besonders Maschinan. S Berlin. 3. Mai Während sich die Spekulation in

fabrikaktien, sich höher stellten. Dagegen schwächten sich oberschlesische Montanpapiere, vornehmlich Kattowitzer oberschlesische Montanpapiere, vornehmlich Kattowitzer und Laurahütte, ungefähr 100 Proz. ab. Weiterhin gingen die Kurse infolge der drückenden Geschäftstille mäßig zurück. Auch die Anfangsgewinne wurden nicht überall behauptet. Die Devischpreise wurden unter Schwankungen bei mäßigen Umsätzen wesentlich höher gesetzt.

Frankfurter Börse. Kurse vom 3. Mai 1922.

Stadtaniohan und	Div.	In %		
	90	Chem. Fabr. Goldenb. 1650.		
Obligationes.	177	D. Geld-u. BlibSch. A. 1039.		
4"A Wiesh, Stadiani, v. 1960	10	Fabor & Schleicher . 460 -		
4%	20	FahreFab. Eisenach		
85/45/6 1879	15	Fartwerke Mühlheim 1400.		
486 Frankt 104	25	Feist Sektkellerel 730		
8444	10	Pfinfahrik Fuida		
4% Mainzer 88.50	25	Frankfurter Hot . 1043.		
	50	Frankf, Allg. Vers. 2580.		
6% Frankf, HypBank . 100.30	10	Gran & Billinger		
BIANA BE	10	Gummi Peter 1300.		
4% . Credit-Ver. 87.28		Heddernh, Kupferw, 698,-		
BIAN	15	Hoch-und Tiefbeu . 496		
W Hamburg, Hyp. Bk. 102,-	12	Heizverkehlungsind, 1175.		
51/A/b	20			
The state of the s	18	Junghanns, Gebr 578		
	10	LederfAdl. &Oppenh. 1630.		
the new contract of the contra	10	Lederw. Spicharts 749		
	6	Löhnberger Mühle . 516		
the many	. 8	Mainkraftw. Hochst . 425		
	15	Maschinent, Badenia 575		
	20	Maschinent, Essling, 946,-		
6% Preuß, Bod, Credit 88,-	10	Maschinenf. Hilpert 530		
	90	Maschinent, Moenus 690,-		
State	20	Motorenf. Obsrured		
6% Pfandbriefbk. 99	10	Pfals. Nakmaschines 990		
3/4//4	20	Pfkiner Pulver,-		
ave missin HypMr	400	Pokarny & Wittek 650		
31/4/4 80.75	28	Röhrenkessel Därr . 905		
Div. Industrie-Aktion. in %	20	Ratgers Werke 800		
	20	Schnellpr.Frankenth, 520,-		
10 Adjerwerke Heyer . 530	9	Sekukfahrik Hers 500		
20 Aschaffenb. Buntpap, -,-	1900	Sekukfab, A. Wessels 600,-		
- Accasifent, Zellsteff 920	99	Schuhstoff-F. Pulds		
10 Bad. Anilin u. Soda . 762	20	Schriftgiell, Stempel 1090.		
15 Bad. Uhrenfahrik	7	Sellindustrie Wolff . 811		
14 Bad. Zuckerfabrik . 340,-	15	Tellus Bergbau 580,-		
40 Rayer, Spiegelu, Gins	-	V. Chem. Fab. Manak		
12 Book & Henkel 1148.	16	Ver. D. Ölfahriken		
- Benz & Co 450-	120	V. Frink, Selfahtahr, 600		
18 Bing-Werke 570	50	Versiakerei Hilgers		
& Mei-u. Silberh, Brank,		Veigt & Häffner Vers. 700		
15 Meistift Faber 1100.	20	BL 755,-		
6 Brauerel Binding 620,-	80	Waltham Call		
- Brown Bevery & Ca. 350	24	Waggenfahrik Funhs 715		
15 Breuer Masch, Vers.	14	Zuekerf Frankenthal 980		
18 Bt 550,-	14	Waghfusel . 940		
		AND DESCRIPTION OF THE PERSON		
= Frankfurt a. M., 3. Mai. Der rasche Aufstieg der				

Auslandsdevisen berührte die Börse im allgemeinen bisher wenig. Die Montanwerte hielten sich mit Ausnahme der oberschlesischen, die nachgaben, auf alter Höhe. Caro 775 (— 19), Oberbedarf 980 (— 20), Laura 2398 (— 62), Harpener 1850 (+ 35), Gelsenkirchen 1078 (+ 13), Deutsch-Luxemburg 1030 (+ 5). Buderus unverändert 900, Mannesmann unverändert 1325, Riebeck 1900 (+ 5), Rheinstahl 1080 (+ 40). Anch der Kalimarkt lag weiterhin ruhig. Westeregeln 1650,

Heidburg 1550, Krügershall 925 gesucht. Der Chemiemarkt zeigte mäßig erhöhte Kurse, Anilin 770 (+ 6), Griesheim 885 (+ 15), Höchst 701 (+ 9), Holzverkohlung 1195 (- 14), Scheideanstalt 1020 (- 6), Elberfeld 710 (+ 3), Rütger 702 (+ 7). Unverändert lag der Maschinen- und Elektromarkt, Kleyer 530, Daimler 490 (+ 12), A. E.-G. unverändert 710, desgleichen Schuckert mit 660. Gut behauptet ist der Zuckermarkt bei reger Nachfrage. Frankenthal 920 (+ 5), Waghäusel 927 (+ 12), Offstein unverändert 960, Heilbronn 925 (- 5), Rheingau 925 (+ 5), Stuttgart 927 (+ 7), Während auf dem deutschen Bankmarkt die Tendenz ruhig war, bemilchtigte sich der Spekulation in einer bisher kaum genannten Leidenschaft der Auslandswerte. Auf reichliche Berliner Abgaben hin schnellten Zolltürken in der Vorbörse von 238 auf 300 und gaben bei bedeutenden Umsätzen schließlich auf 281 nach. Gleich stürmisch war der Handel in anderen Ostwerten, wie österreichische Eisenbahnpapiere, Bagdad, Angtolier, Monastir 265 (+ 50). Auf dem Einhleitsmarkt waren in erster Limie chemische Werte, wie Mühlheitm und Albert, begehrt. Im Freiverkehr mäßige Umsätze. Man hörte Mansfelder Kuxe 25 125, Wolff Buckan 900, Deutsch Petroleum 2125, Benz 545.

Bankon und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

= Mitteldeutsche Creditbank. In der Generalversammulng der Mitteldeutschen Creditbank wurden sämtliche Anträge der Verwaltung genehmigt und die Verteilung einer Dividende von 12½ Proz. unter Überweisung von 20½ Mill. Mark an die Reserven und 1 Mill. M. an die Wohlfahrtskasse für die Angestellten der Bank beschlossen. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats wurden wiedergewählt. In den Aufsichtsrat wurde Herr Otto Beseler, Direktor der Bank für Thüringen, vormals B. M. Strupp, A.G., in Meiningen, neugewählt.

wd. Osnabrücker Bank. Bei einem Gesamtumsatz von 20 545 701 865 M. (13 262 335 914 M.) ergibt sich für das verflossene Geschäftsiahr dieses der Deutschen Bank nabestehenden Instituts ein Reingewinn von 5.45 Mill. M. (3.06 Mill. M.), aus welchem eine Dividende von 12 Proz. (8 Proz.) auf das um 10 Mill. M. erhöhte Aktienkapital verteilt werden soll. Der auf den 18. Mai anberaumten Generalversammlung soll ein Antrag auf weitere Erhöhung des Aktienkapitals um 20 Mill. M. auf 50 Mill. M. zur Beschlußfassung vorgelegt werden.

Industrie und Handel.

Chemische Fabrik Griesheim-Elektren, Frankfurt a. M. Dem Geschäftsbericht zufolge war die Gesellschaft im verflossenen Jahr im allgemeinen gut beschäftigt. Der größere Nutzen gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf die Wiederbelebung des Exports zurückzuführen. Die ausländischen Robstoffe, auf deren Bezug die Gesellschaft angewiesen ist, konnte nur unter Schwierigkeiten und zu fortgesetzt steigenden Preisen beschaft werden. Infolge der andauernden Erhöhung der Frachten und Abgaben sowie Gehälter und Löhne sei nur zu befürchten, daß die Verkaufspreise allmählich eine Höhe erreichen müssen, die den Wettbewerb mit dem Ausland in Frage stellen könnten. Der Bruttogewinn erhöhte sich von 41 889 939 M. auf

115 217 649 M., andererseits sind die Unkosten von 17 420 907
Mark auf 51 467 151 M. gestiegen. Zu Abschreibungen
wurden 20 357 416 M. (7 302 428 M.) verwendet, so daß sich
einschließlich 1 811 261 M. (1 577 839 M.) Vortrag ein Reingewinn von 45 204 343 M. (18 744 341 M.) ergab, woraus der
auf den 23. Mai einberufenen Generalversammlung eine
Dividende von 27 Proz. (16 Proz.) auf 100 (45) Mill. M.
Stammaktien vorgeschlagen wird.

*Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer, A.-G., Frankfurt a. M. Die Gesellschaft verzeichnet für das am 31. Okt.
1921 abgelaufene Geschäftsjahr nach Abschreibungen von
3 704 188 M. (i. V. 3 950 953 M.) einen Reingewinn von
16 971 738 M. (5 310 450 M.) einschließlich des Vortrages
von 1 050 578 M. (1 314 219 M.). Die Handlungsunkosten betragen 12 508 078 M. (10 622 711 M.). Die Verwaltung beantragt, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. (10 Proz.) auf das Aktienkapital von
72 Mill. M. (36 Mill. M.) vorzuschlagen.

wd. Leander-Schuhfabrik. A.-G., Offenbach a. M. In
der Generalversammlung wurde beschlossen, das Aktienkapital, welches zurzeit 8 Mill. M. beträgt, auf 16 Mill. M.
zu erhöhen, und zwar durch Ausgabe von 1 Mill. M. Vorzugsaktien zu Pari und 7 Mill. M. ab 1. Juli 1922 dividendenberechtigte Stammaktien zum Kurse von 232 Proz. zuzüglich eines Spesenzuschlages von 18 Proz.

*August Wegelin, A.-G., Köln. Die außerordentliche
Generalversammlung genehmigte die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 um 4 auf 8 Mill. M.

Devisenkurse vom 4. Mai, 12 Uhr mittags.

* Berlin, 4. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 283 .- Mark, der Franken 26.35 Mark, der Gulden 110.- Mark.

Wettervoraussage für Freitag, 5. Mai 1922 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfusta. M. Wolkig, vereinzelter Regen, mild, Südwestwind.

mit und ohne Malz, ein bewährtes, blutbildendes Kräftigungsmittel. Flasche 30.— Mk. 1060

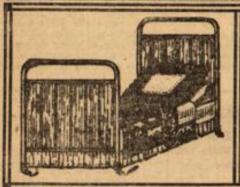
Alleinverk .: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die Abend-Musgabe umfaßt & Seiten.

Bauptferffleiter: & Betift.

lich für den politischen Teil: 3. Letifc; für den : F. Chuther; für den lotalen und provinziellen Te und handel: M. Eh; für die Kuzeigen und Ke h. Dornauf, femilich in Woodsdom, ring der L. Schell en der giden hofduchderei in Wie

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Mit



Der Einkauf von Betten

Beste Spezial-Qualitäten in unerschöpflicher Auswahl zu sehr niedrigen Preisen:

Metallbetten Holzbetten Kinderbetten

Deckbetten Plumeaus Kissen

Matratzen Bettfedern Daunen

Daunendecken Steppdecken Wolldecken

Rigene Anfertigung aller Bettwaren und Matratzen unter Verwendung bester

Betten-Spezialhaus Buchdahl, Bärenstraße 4.

Günstige Gelegenheit

Damen-Hemden, Beinkleider, Reform- u. Schlupfhosen, Ganze Garnituren, Damen-Nachthemden, Bettjacken, Unterröcke, Prinzeßröcke, Untertaillen, Herren-Oberhemden, Einsatzhemden, Unterjacken, Unterhosen, Garnituren, Turnjacken, Turnhosen, Damen-Strümpfe, Seide, Kunstseide, Flor, Baumwolle, Wolle,

Kinder-Strümpfe, weiß, braun u. schwarz, Kinder-Söckehen in allen Farben, Herren-Socken in großer Auswahl, Hosenträger, Sockenhalter. Taschentücher, Krawatten, Handtücher, Kretonne, Damast, Inlett,

Bettuchleinen, Nessel, Flanelle und

Schürzenstoffe.

Besonders günstiges Angebot in Jumpers, Ueberblusen u. Jacken. Chemnitzer

Inh.: A. Rosenzweig

Wellritzstraße 6.

Größ. Bildergläser fauft zu boben Steifen Taunusftraße 18.



ein neues, aus deutschem Material hergestelltes

inoleum

eleVorteile

Hauptvertriebstelle und Lager:

Linoleum, Teppiche und Tapeten Schulgasse 6.

der Firma CHRISTIAN TAUBER

Photobedarf - Kirchgasse 20

Taunusstraße 9.

Geöffnet:

Wochentags 9-1, 3-6; Sonntags 11-1.

In jeder Breislage Rammgarnhofen

bofte Berarbeitung, Damen- und Serrentuche, grober Boften Reite. Durch rechtzeitigen Gintauf bin ich in ber Lage. Sie billig und gut bedienen gu tonnem

Tuchlager R. Schneider Rheinftrage 51. 1. Sted. Ede Rirchgaffe. Alte Artilleriefalerne.

Kein Laden!

I, Etage!

Große Auswahl in soliden blauen, marengo u. farbigen

rren-Stoff

für Anzüge u. Kostüme

zu äußerst billigen Preisen. Aparto Frühjahrs-Neuhelten!

Michelsberg 16 Sichel Ecke Hochstätt.-Telephon 6487. Sichel Str. 17, L. Etage.

Marie als Fair

ehne marktschreierische Reklame Plafin, Gold-L. Silbersadı., Ketten, Ringe, Bestedte, Schmucksach., Zahngebisse, Dublee und dergi., reell gewissenhaft u. zu koa-wie bekannt reell kurrenzlos hoh. Preisen.

Beld- and Silberschmiede-Werkstatt M. Schäffein Obere Webergasse 56. (Christl. Firma). Tel. 1506.

08

420 907

iff sich

us der eine

Frank-1. Okt in von von rtrages

en be-ng be-r Divi-al von

ill. M. Vor-enden-

zuzülg-

itliche ktien-

lollar

uta.M.

lendes

1050 se 11.

m

er

ħ

roser n ich nnem

lerne.

П

e.

m

d-L

ke,

lee

kon-

lein 506.

п

đ.

Trauringe
s., 14- u. 18 kar. Gold, durch äußerst günstigen
Einkauf von Gold noch zu sehr billigen
Preisen zu haben bei

W. Sauerland

Uhrmacher n. Juweller = Schulgasse 7. = Stets Ankauf von altem Gold, Silber-u. Piatin zu höchsten Tagespreisen. 42

Ab Freitag morgen 8 Uhr wieder tagl.ch frifc alle Gorten Burftwaren, fowie

per Bfd. 22 ML

Sadfleifd, garantiert rein, 26 Dt. Zahle für fette Schlachtpferde 49 Mt. per Rilo Schlachtgewicht. Pferdemeggerei helenenitr. 18 Rüder.

Uchtung!

Samtliche Schreibarbeiten, Anfertigen bon Gejuchen, Eingaben bei Behörben, beutiche, französische und englische Ueber ebungen. Berbielfältigungen, sow e alle in bas Jach einsch agende Arbeiten werden prompt und sachgemag bei bill. Berechnung ausgeführt.

Wiegand Doghelmer Strafe 20, Mtb. 3.

Riavier, Pragntud, tl. Speifesimmer, b. aus Cd. Bufett. Ausgiehrich 8 Robrit. Schreibt. mit Auff. eich. fl. St. 12000. wold-Eptegel, Bradtftil: (1.50×2.50 m), 1 methe Rüchen Ginricht., weihe Balfon-Garnitur, Friser. Toilette, Trumeau, nugb., poliette, Trumeau, nugb., poliette Baldtom, mit Marm., u. verich, su vert. Excessala, Rübesbeimer Straße 33.

Mie wiederfehrend! Gelegenheitstauf! 1 piticiai. Alldeneint, tell. que 1 Aud. Bufett,

nur 3800 Mt. 1 Schlafzimmer meise al. Eljenbeiten Maichtoniole. 1 Racht 311. HUE 2200 Mit Mugb. Salon

beit. a. 1 Sofa. 1 po. Tilch, 4 Robritubl., Goldipiegel mit reichl. Bergierung. mr 3000 M. (mirb auf Wunsch auch einzeln verf.), 2 steiche, meibe Eilenbetten nur 400 Mt. Golzbetten mit Spr. v. 600 Mt. an. große nußbevol. Kom. m. drei Echubl. 1000, 1 durchgeb. Geegrasmatr. 780, nußbevol. Tr. Sviegel m. Ir. u. geichliff Clas 3000, ein Goldbriegel 350, 1 Diwan 1200 Mt. Sofa 350 Mt., 1 weiß. eil. Kinberbett, verstelle, m. Matr. 650, Rußbaum-Tich 450 Mt., 5 neue gleiche

Billimbettvo'l à 300 Ml. a sleiche u. 2 sleiche Bettporlagen a 120. 1 Tüll
Betidede über 1 Bett 250.
2 farb. sleiche Desbettbesüge a 125. 4 basu voll.
Killenbesuge a 55, blaue
Tuch-Tijchbecke m. Samtpersleruns 600, 1 anbere
Tijchbecke 350 Mt.
Miles pl. Fledelismare

Tilchbecke 350 Mt.

Tilche ader Tiliget

und wie neu.

Damen-Rab, wenn auch tauft sum bochipreis befelt, au faufen gefucht. R. Löbig, Saarbandl., Maver, Wellrisstrage 27. Beienenstrage 2. 1. Ct.

Rubb., verlch. Diwans, Chaifel. Gota. Kanances m. Stüblen. 1 Klubienel. Küchens. Kleiders und Spiegelihrante. Kauch. Zimmers u. Ausaugtiche. Bütett. Bertifos, weißes Kinderbeitt, Läufer. D. u. Dam. Schreibiliche wiw. empf. bill. Abeil Keitner. Möbellager, Reugalie 19. Dib. 1 Angulehen von 10—12 u. 3—64 libt.

pradivolle

u. eine weiße Ruche, ein punfel eich. Speilesimmer

buntel eich. Spelesimmer iewie eine prachtvolle Beddigrobt-Garnitur und verich. zu verlich. Emler Straße 2. Estlaben, von 9—1 u. 3—7 Uhr. Irla 60 Jeniner prima geiundes trodenes

Saferitroh Futterstroh

(wie Deu) ab Lager Igltadt orw. su pt. Rah. Walter u. Biell, Voraftrage 29.

Vertaufe 200 gehr. Korbfiafchen (Gifentorbe 4 20 2tr. Sn-balt fallenb), geeignet f. Bein, Rognat, Litor 2c.

Raufe gebr. Kupferteilel, event.
mit Feuerung, 8. Audertochen, 3—400 Lir. fall.
Anfrage, sowie Angebot
ist zu richten an
6. Wohlfert, Cleville.
Telephon 238.

untiquitaten

Blane oder Bliget

Anguleben nur Freitag.
5. Mai. pan 9-3 Uhr.
Seisen.
Scharnhorititr. 27. 5. B.
Meues Fahrrad preismert su vert. Engel.
Sismardring 43. Hart.
Damen Rab. menn auch feuit zum höchlareis.

wird der im 22. Jabre stehende Hermann Funke aus Mains, sulett in Felldach n. Sintig. wehnhaft. Men hielt er ich in dochbeim a. M. u. Wierkaden auf feitdem fehlt iede Spur von ihm Anscheinend ift Schrermut der Bewegarund seines Fernbleibens. Die besorgten Eltern bitten um Auskunft, die zur Ausfindung ihres Sohnes Betträgt.

18. Funke, Mains, Stiftstrade 11.



Gustin ist ein sehr feiner Speisestärke-Puder, der in keiner Küche fehlen darf, um Milch, Früchte, Suppen, Saucen, Gemüse, Fette usw. sämig zu machen oder zu verdicken.

Mit GUSTIN bereitet man

Puddings, Cremes, Suppen, Saucen, Kuchen, Torten, Milch- u. Frucht-Flammeris, - Ideale Kinderspeisen, -Krankenspeisen aller Art.

Ein Versuch wird jede Hausfrau befriedigen.

Rezepte umsanst in den melsten Geschäften. Wenn nicht zu haben, schreibe man eine Postkarte an

> Dr. A. Oetker, Bielefeld.

Damen u. Kinder Mk. 50.-Mk. 55.-Herren

hohe Bezahlung.

wagen mit und ohne Berbed. Boftf. genugt.

Rarl Betri

& antenftrage 26, 3.

Clegant

möbl. Zimmer mit erstelas. Berpfieg., mögl. Klavierben., von serisser junger Dame ab 1 Juni gesucht Offerten mit Breisangabe unter 28. 288 an ben Tagbl.

Gelchäftshaus

im Bentrum

mit tompi, eingerichtet. Betall - Fabrit (cieftr

Betries) fofort preismer

ju vertaufen u. gu über-

nen. Offerten unter 3. 287 Tagblatt-Ber ag.

Sudje Rinber-Rtapp.

Merkur-Besohl-Anstalt, Secrobenstr. 27 v. Richlstr. 20 / Pfell, Friedrichstr. 8 Laimer, Hirscharaben 14 / Osterioh, Nerostraße 25 / Herold, Friedrichstr. 57 Gebhardt, Lederhandlung, Helenenstraße 31 Dinges, Feldstraße 19 / Reichel, Körnersfraße 2 / Vogt, Wörthstraße 1 / Sebring, Johannisberger Straße 1 Höfel, Riedstraße 19 / Krejei, Dotrheimer Str. 80. / Gollert-Sohlen-Vertrieb, Eltviller Straße 14 (hinter der Ringkirche). Telephon 2080.

Brivattunden in der deutschen Sprache in Form v. Konversation, vormittags etwa 10% bis 12% Uhr. werden von ichwedisch. Beamten gelucht. Angebote m. Preisangabe pro Siunde unter 5. 278 an den Tagbl. Berlag.

Herlas

Berlas

Berl. Mittw., 12 Ubr.

grauer Pel3

mit seiln. Seidenkutter, auf dem Wese Baulinens
ftift, Erbacher, Hubesheimer Straße, Der ehrl.
Finder w. gebeien, den gegen hohe Belahnung
Weißenburgitraße 2. 1 L.
abzugeben, da Andenken.

300 ware belowning bemienigen, ber mir nachweilt. wer swischen 10. 4. bis 2. 5. aus bem Stadtwald "Langenberg" mir 50 Buchen ab. Bellen seinoblen hat. Se Rümmel, banplak 7.

einschl. Verarbeitung.

F73

Verloren Dienstag abend geldenes Reitenarmband, Wieder-bringer gute Belohnung, ba Andenfen, Absuachen Kundblito, Kriedrichstraße

Bergl. Dant, erwarte icht 2: ficher W. Gute Befferung und Genefung. Freundl. Grube.

Staff Karten

Alexander Viëtor Emilienne Victor gen. Vos

Vermählte.

Wiesbaden, Rüdesheimer Straße 9, 3.

Heute mittag entschlief sanft nach langem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwiegermutter

Frau Mag.-Obersekretär Spitz

Amalie, geb. Mahr

im 85. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 3. Mai 1922.

Die Beisetzung findet von der Leichenhalle des alten Friedhofes auf dem Nordfriedhof am Samstag, den 6. Mai, morgens 103/4 Uhr, statt. Beileidsbesuche und Kranzspenden dankend verbeten.

In treuer Erfallung jeines Berufes ftarb geftern ploplich

Berr Wilhelm Euler.

Derfelbe war lanne Jahre in unserem Betrieb tätig. Ceine Bflichttreue und Gleiß fichern ihm bei uns ein bauernbes und treues Angebenten.

Die Inhaber der Firma Carl Adermann.

Biesbaben, ben 3. Dai 1922.



Die aus Ching fammenbe Barminbe Richt au per-mechieln mit uniern Gartenwinben!) ift bie

wechsen mit unsern Gartenwinden! ist die beste Schlinspstanse sützen. Töpse, Gräder u. Freisand, sie ist in Deutschland vollständig winterbart, dass vie ist andvendigles und tann ighrechte aus deres den Stelle bleiben. Sie ist eine Meter hoch besseht alles einmas genslangt, mit ihren sideren aus densen Gestellt alles einmas genslangt, mit inkten sie ist eine unermaddich vom ersten Jahre ab den ganzen Edmart bindunkt. Fortwahrend wachen neue nach, es ist ein ununterbrockenes Kishen. 13 St. 30 Mt. 25 St. 65 Mt. 50 St 120 Mt. 100 St. 220 Mt. Bei vorsheriger Einsablung auf mehr Boltigkedtonto Berlin 26 789 verpadungs- u. vortofrei. Kür aute Antunst garantiere ich, nicht aut ansommende Eremplare werden ersest. Hauptstanlog wird gratis beiseligt. F 148

Bermandten und B fannten b'e traurige Rachricht, bag am Mittwoch morgen, 3 /4 Uhr, unfer lieber Sohn und Bruber

Ludwig Didion

im Alter von 23 Jahren, nach langent, ichwerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben, wohl-versehen mit ben hl. Sterbe aframenten, durch einen fanften Tob erlöft wurbe.

> In tiefer Trauer: Familie Otto Didion.

Wiesbaben, Bermannftr. 9.

Die Berrbigung findet Samstag, 6. Dai, nachm 29/, Uhr, auf bem Subfredhofe katt. Blumen- und Krangipe::ben bantenb verbeten.

Todes-Unzeige.

heute nacht entichlief ploplic und unerwartet infolge Bergichlags mein innigftgeliebter Mann, unfer bergenöguter Bgier, Schwiegervater, Grofvater, Schwager und

Soneider meifter Wilhelm Guler

Die tranernden hinterbliebenen.

Steingaffe 34.

Die Beerbigung finbet Samstag, nachm. 33/4 Hhr, auf bem Gabfriechoje, von ber Trauer alle aus fatt.

Danksagung.

Bur bie vielen Beweife berglicher

Teilnahme bei bem Sinicheiben unferer teuren Entichlafenen, fowie für bie liebevolle Pflege ber Schwefter, und bie vielen Rrang- und Blumenfpenben, fpreden wir auf biefem Bege unferen tiefgefühlteften Dant aus. Bejonderen Dant herrn Bfarrer Bender für feine troftreidjen Worte am Grabe.

Ludwig Wagner.

Sonnenberg, Rambacher Strafe 41,

Dankfagung.

Gur bie überaus vielen Beweife herzichet Teilnahme anläß ich bes Berluftes meines lieben Mannes, unfres guten Baters

Herrn Josef Con

fowie für bie gahlreichen Blumenfpenben banten mr berglidft. Ebenjo innigften Dant allen benjenigen, die ihm mahrend feines langen, ichweren Beibens fo hufreich gur Geite ftanben,

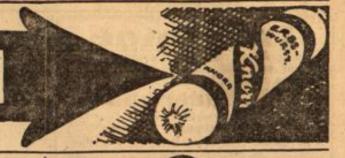
Frau Anna Cop und Kinder.

Biesbaben, ben 3. Mai 1922.



Erbswurst

ergiebig und wahlschmeckend



Der Magistrat — Baupolisci — veröffentlicht im Amtsblatt bet Stadt Biesbaden vom 4. Mai 22, Ar. 50, einen Bufat sum § 45 der Baupolisciverorb-Ar. 50, einen Bufat aum 9 45 ber Banbottstebelonnang bem 7./2. 1905 über bie Bebanung ber Banbiede amijden ber Aarstrate, bem Bornhofenmen, ber Ballmublittabe somie ber Gaabitrate und ber F 273 Benbachstraße. Biesbaben, den 1. Mai 1922. Ber Magistrat — Banvolizei.

Die in den biefigen Tageszeitungen vom 19. bezw. 20. April d. J. angefün-digte Rattenvertilgung soll nunmehr

am 17. Mai 1922

Stattfinben, nachdem eine größere Angobl Dausbefiber ihre Bereitwilligfeit erffart bat, sich an der Rattenbekimphing zu beteiligen. Das zu verwendende Gift ist
vom 15. bis 17. Wat in der GermaniaDrogerie des Avotheters C. Portzehl,
bier, Rheinstr. 67, gegen Unterschreibung
eines Giftschiedenes absuholen. Der Preis stellt sich für eine Giftvortion, die im allgemeinen für ein Haus ausreicht, auf 10 Mt Bei Gebauden mit Sinter-höusern, Stallungen besw. Kleintier-haltungen, Lagern und dergl. wird das beppelte bis breifache Quantum benötigt. Bebem Raufer bes Praparates mirb bei

Sedem Käuler des Brävarates wird bei Emviang eine gedruckt: Hebrauchsanweisung eine gedruckt: Hebrauchsanweisung über die Anwendung des Giftes ausgehändigt

Um eine wirfiame und einbeitstiche Befämpfung der Katten zu ermöglichen, werden diesenigen Hausbester, Eigentümer von Stallungen uhm, die sich discher unch nicht zemeldet haben, dierburch nochmals ausgesordert, die spätzftens zum 10 d. M. dem itädtischen Gelurdbeitsumt, Kathaus, Jimmer 48, 2 Stock schriftlich oder mündlich ihre Adresse mitzuteilen Is größer die Beteistung, desto größer der Erfolg.

Biesbaden, den 3 Mai 1922.

Der Magistat.

Die "Mieter-Zeitung", Nr. 4 ift ericbienen.

Bir bitten unfere Mitglieder um Abholung in den Berfaufsstellen ber Firma A. Sarth, bes Konjum-Rereins Wieobaden und des Bramten- und Burger-Ronjumpereins. Micterichunperein Bicobiben E. B.

Freitag, 5. Mal, abends 8 Uhr, Lyzeum I, Schloßplatz Vortrag Walter Gradenwitz:

Die geistige und soziale Not der Gegenwart und ihre Ueberwindung durch religiöse Erneuerung. Fragenbeantwortung.

Berein für Gemeindepflege der Martifirche.

Jahres-Versammlung

Freitag, den 5. Mai 1922, nachm. 4 Uhr, Dogheimer Strafe 4.

Cinladuna

gur 7. ordentlichen

Mitglieder : Bersammlung

ber Raffanifden Ariippelfilrforge E. B. am Donnerstag, den 11. Mai 1922, nachmittags 51/4 Uhr, im Landeshaus Biesbaden.

Tagesordnung:

- 1. Entgegennahme des Jahres- und Rechnungsberichtes.
- 2. Erteilung der Entlaftung an ben Borftand und
- 3. Bahl von 4 Mitgliebern bes Ausschuffes für bie gemäß § 8 ber Sahungen Ausscheibenben.
- 4. Feftfegung bes jahrlichen Boranichlages.
- 5. Berichiebenes.

Der Borftand.

fr. Holländer Kristall-Zucker

eingetroffen. Abgabe an jedermann. Wiederver-käufer und Großverbraucher Vorzugspreise.

Haberna Rheinischer Lebensmittel-Vertrieb Hans Bernartz, Hermanustraße 3 Fernruf 4422 on gros.

Die für das Geschäftsjahr 1921 zur Auszahlung gelangende Dividende ist auf

festgesetzt worden und gelangt auf die mit Mk. 500.- vollgezahlten Geschäftsanteile vom 1. Mai d. J. an, von 81/2-1 Uhr vormittags und von 3-5 Uhr nachmittags (die Samstag-Nachm. ausgenommen), vom 15. Mai d. J. an nur vormittags, an unserem Schalter 20 (1. Stock) gegen Vorlage der Abrechnungsbücher zur Auszahlung.

Gleichzeitig bitten wir, diejenigen Abrechnungsbücher, in welchen ein volleingezahltes Guthaben noch nicht eingetragen ist, zur Eintragung des Standes Ende 1921 einzureichen (Schalter 21)

Eingetragene Genossenschaft m. beschränkter Haftpflicht. Palm. Schleucher. F 281

Sewaschen mit

Seifenpulver

Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

Henkel's



Fischhalle: Ellenbonennasse 12

Billigste Volksnahrung ist und bleibt der Seefisch!

Darum esset Seefische!

Täglich Zufahren in bester Eispackung. Freitag und Samstag:

Nur blutfrischeste, feinste Qualitäten. Acußerst gestellte Verkaufspreise.

Besichtigen Sie im eigensten Interesse meine Schaufensterangebote!

Einwickelpapiere bitte mitzubringen!

trifche Sendung, fuße und laftige, find wieber aus Spanien eingetr. Stud von 3 MR. an, Bib. 24 MR. Land: und Süßrahmbutter

garant. blutfr. Land : Eier gum billigften Tagespreis empfichlt

Jaime Fullana Rengaffe 18 Rengaffe 18.



Von frisch eingetroffener Waggonladung biete an: Bratschellfische Pfd. 8 .- , Große Merlans Pfd. 10.-Lebendfr. Osísee-Dorsch 1-3-pfund. Pfd. 8 Mk. ff. Seelachs ohne Kopf 9 Mk., la fetten Cabliau ohne Kopf 10 Mk.

la gr. Schellfische ohne Kopf 12 Mk., ff. Seehecht 2-5-pfand. 10 Mk. im Ausschnitt entsprechender Aufschlag.

Ferner: Feinste Angelschellfische in all. Größen, allerfeinsten Nordsee-Cabliau, ff. Heilbutt, Steinbutt, Tarbutt, Schollen, Seezungen, Rotzungen, Limandes.

Lebende Schleie, Aale, Hechte. Lebendfr. Ladisforellen. Rheinsalm im Ausschnitt zu billigsten Tagespreisen.

Fischkonserven, Oelsardinen, Sardellen, Kaviar. Geräucherte und marinierte Fische in großer Auswahl in

Hauptgeschäft: Grahenstraße 16. Telephon 778 u. 1882.

Bieichstr. 24, Kirchgasse 7 Wörthstr. 34, Dotzh. Str. 53 Röderstrasse 3.



bis Gamstag, 6. Mai, auf fämtliche vorrätig in gang enormer Auswahl. Rein Laden!

Aldolfs 211166 p

Indiversand

en gros en détail

einen neuen Strobbat, wenn Sie Ihren alten umprefien laften. Eiwa umprefien laften, Wobelle Laden 12 Mt., in allen Harben, Gerren-Strob- u. Banama - Düte reinigt nach eigenem Berfahren wie neu in 3 Tagen 3. Boucher, Blücheritr, 6, Gib. 1 Its. Caden 12 Mt.

Jumpers Strickjacken

all. modernen Farben Formen vorrätis. Elie Eiffert : Engel, Sellmundfrage & Brime Dickwurz

solunde, feite Ware, fowte Speife-Kartoffeln einsetroffen, Ausgabe er-folgt Vorditrage 29, Balter u. Bidel. Bieberverfaufer erbalten

> Einzelne Auskünfte

Auskunftsstelle des Kartells der Auskunfteien Bürgel Wiesbaden, Friedrichstraße 31.